UfU
Unabhängiges Institut
für Umweltfragen

UMWELTWISSENSCHAFT BÜRGERNAH

JAHRESBERICHT 2011/2012

www.ufu.de

VORWORT 3

EIGENPROJEKTE DES UFU 4

FACHGEBIET UMWELTRECHT § PARTIZIPATION 6

FACHGEBIET KLIMASCHUTZ & UMWELTBILDUNG 11

FACHGEBIET RESSOURCENSCHUTZ UND LANDSCHAFTSÖKOLOGIE 20

LITERATUR 24

VORTRÄGE 27

EHRENÄMTER 31

FORTBILDUNGEN 32

PRAKTIKA, DIPLOM, MASTER 33

BEIRAT 34

MODERATION 35

MITGLIEDSCHAFTEN / VORSTAND 37

ZAHLEN 38

BESUCHE 39

IMPRESSUM 43

VORWORT

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,
dieser Bericht des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen e.V. (UfU) umfasst die Jahre 2011 und 2012. In diesen beiden Jahren hat sich das UfU weiter gut entwickelt. Viele Strukturdaten des UfU zeigen eine kontinuierlich positive Tendenz. Im letzten Bericht konnten wir stolz vermelden, dass im UfU 23 Mitarbeiterinnen beschäftigt sind. Nunmehr sind es 30. 2009 lag der Umsatz des UfU bei 1,1 Millionen Euro. Mittlerweile ist er auf knapp zwei Millionen gestiegen. Die Zahl der Projekte erhöhte sich auf annähernd 60 pro Jahr. Mitarbeiter des UfU sind nachgefragte Spezialisten im Umweltschutz, ob auf parlamentarischen Anhörungen im Stadtbezirk oder im Bundestag, ob auf bundesweiten Tagungen oder Erörterungsterminen bzw. im Ausland. Die vorhandene Expertise der UfU-Mitarbeiter hat sich herumgesprochen. Sie können das in vielen Details in diesem Jahresbericht nachlesen.

Das UfU entwickelt aber nicht nur seine eigene Marke. Es begibt sich in Netzwerke und entwickelt diese weiter. Zusammen mit sechs anderen Umweltforschungsinstituten (siehe www.ecornet.de) hat das UfU im Februar 2012 den Ecornet-Verbund ins Leben gerufen, der sich damit beschäftigt, die sozial-ökologische Forschung in Deutschland voranzubringen. Dabei bestimmt der Slogan „Umweltwissenschaft – Bürgernah" heute mehr denn je die Tätigkeit und das Profil des Instituts.

Erfreulich ist, dass nicht nur neue Felder der sozial-ökologischen Forschung besetzt werden, wie im Buch „Klimaschutz im Kontext – die Rolle von Partizipation und Bildung auf dem Weg in einen klimafreundliche Gesellschaft" sieben UfU-Mitarbeiter mit ihren Beiträgen unter Beweis stellen. Die alten Stärken werden gepflegt und ausgebaut. So hat das Fachgebiet Klimaschutz und Umweltbildung auch in den beiden letzten Jahren zahlreiche Broschüren für Lehrende und Lernende zu verschiedenen Themen im Klimaschutz erstellt. Das Projekt »Klimaschutz in Schule und Kiez« in Berlin Moabit verbindet mit dem Konzept »Community Organizing« Klimaschutz und Umweltbildung mit dem außerschulischen Umfeld am Beispiel einer aktiven Schule. Das ist nicht immer einfach, aber zeigt: Es gibt viele Wege, Zielgruppen zu motivieren und für Klimaschutz zu begeistern.

Der vorliegende Bericht fasst die Projekte der Jahre 2011 und 2012 zusammen. Einige Projekte sind umfangreicher dargestellt, was nicht heißt, dass die anderen Projekte weniger interessant oder weniger wichtig gewesen wären. Neben den Projekten bekommen Sie einen Überblick über Veröffentlichungen und Publikationen, Vorträge und Moderationen sowie welche Personen aus dem Ausland UfU in den letzten beiden Jahren besuchten. Strukturdaten wie Umsatz, Mitarbeiterzahl sowie Mitgliederentwicklung runden den Bericht ab.

Wir wünschen Ihnen bei der Lektüre viel Spaß.
Ihr geschäftsführender Vorstand

Malte Schmidthals, Almuth Tharan und Michael Zschiesche

EIGENPROJEKTE DES UFU

INSTITUTSZEITSCHRIFT THEMEN UND INFORMATIONEN

Nr. 69 Warum tun sich die USA mit Klimaschutz so schwer?
Nr. 70 Energiewende 2.0 - Und wer will mitmachen?
Nr. 71 Energiewende 2.0 - Selbst ist die Region?
Nr. 72 Umweltschutz in Vietnam II

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de, silke.domasch@ufu.de • Laufzeit: 4 Ausgaben 2011 und 2012

WORKSHOP – EUGH-URTEIL TRIANEL/BUND FALL – UFU PROJEKT 2011

Am 12. Mai 2011 verkündete der Europäische Gerichtshof (C-115/09) sein Urteil im Fall des Kohlekraftwerks Trianel in Nordrhein-Westfalen. Mit dem Urteil wurde die Rechtswidrigkeit des deutschen Umwelt-Rechtsbehelfsgesetzes festgestellt und die deutsche Regierung aufgefordert, das Gesetz entsprechend zu ändern. Statt eines „weiten Zugangs zu Gerichten" für Umweltverbände und Dritte hatte die deutsche Regierung die europäischen Anforderungen bewusst unterlaufen. Ein Workshop am 6. September 2011 mit dem Titel „Was nun - Konsequenzen aus dem EuGH-Urteil zum Trianel Kohlekraftwerk Lünen?" erörterte mit führenden Rechtswissenschaftlern, Praktikern und Umweltschützern die Konsequenzen.

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de • Laufzeit: 06-09/2011

2° PRIVAT – UFU PROJEKT 2012

Umweltschädliche und Energie verschwendende Routinen in Privathaushalten werden in diesem Projekt identifiziert, verändert und neue, nachhaltige Verhaltensweisen im Alltag verstetigt. Dazu wurde eine Testfamilie als Pilotvorhaben intensiv über ein Jahr lang in den Bereichen Mobilität, Wohnen, Konsum und Ernährung von so genannten Klimacoaches betreut. Ziel ist die beständige Verminderung des ökologischen Fußabdrucks der Familie.

▸ Ansprechpartner: joerg.welke@ufu.de • Laufzeit: ab 06/2012

WORLD WIDE VIEWS ON BIODIVERSITY

Tausende von Menschen haben am 15. September 2012 weltweit an einer globalen Veranstaltung teilgenommen: "World Wide Views on Biodiversity". In 25 Ländern diskutierten Einwohner miteinander und mit Experten und konnten ihre Meinungen und Ansichten zum Thema Artenvielfalt in Hinblick auf die Vertragsstaatenkonferenz in Hyderabad/Indien kundtun. Das UfU konzipierte und organisierte das Beteiligungsformat zusammen mit dem Naturkundemuseum Berlin. An der Veranstaltung nahmen 88 Bürgerinnen aus Deutschland teil. Das UfU beteiligte sich u.a. mit fünf Moderatoren. Ergebnisse sind zu finden unter: www.wwviews.org Die UN hat in ihrem Abschlussdokument der 11. Konferenz zur UN-Biodiversitätskonvention in Hyderabad beschlossen, die Bürger ab sofort regelmäßig zu beteiligen.

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de • Laufzeit: 08-09/2012

UFU BAUMPFLANZAKTION – UFU PROJEKT 2012

Am 3. November 2012 radelten UfU-Kolleginnen und Kollegen von Bernau in das Waldgebiet Biesenthaler Becken und halfen, auf einer geschützten Waldfläche des NABU insgesamt 300 junge Bäume anzupflanzen, darunter Eichen, Buchen und Hainbuchen. Zwischen den sich lichtenden, nicht standortgerechten Kiefernforsten wurden als Initialpflanzungen heimische Bäume gesetzt, die die natürliche Umwandlung in einen Mischwald beschleunigen helfen. UfU arbeitete dabei zusammen mit dem NABU und der Baumpflanzinitiative WikiWoods.

▸ Ansprechpartner: heike.mueller@ufu.de, alexandra.tryjanowski@ufu.de • Laufzeit: 11/2012

HALLESCHE GESPRÄCHSREIHE KLIMAWANDEL

15. Abend: Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement vor dem Hintergrund des Klimawandels mit Prof. Dr. Hans-Ulrich Zabel, Lehrstuhl Betriebliches Umweltmanagement, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg / 16. Abend: Klimawandel in Sachsen-Anhalt – die Anpassungsstrategie der Landesregierung mit Klaus Rehda,

KARIN HIX: „Das Ziel meiner Arbeit ist es, die Notwendigkeit der Einsparung der sehr endlichen Ressourcen zu vermitteln."

... Präsident des Landesamtes für Umweltschutz Sachsen-Anhalt / 17. Abend: Akzeptanzprobleme bei Erneuerbaren Energien und Wege zu ihrer Überwindung mit PD Dr. Gundula Hübner, Institut für Psychologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg / 18. Abend: Individuelle Anpassung an den Klimawandel - ein Schlüssel für die erfolgreiche Umsetzung der Anpassungsstrategie des Landes Sachsen-Anhalt mit Dipl.-Psychologin Diana Woelki, Institut für Psychologie der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg / 19. Abend: Leitfaden für Landkreise und Gemeinden zur Anpassungsstrategie an die Folgen des Klimawandels mit Dipl.-Geograph Steffen Schattanek, HS Harz, FB Automatisierung und Informatik / 20. Abend: Die Software „Der Klimalotse" – Leitfaden zur Anpassung an den Klimawandel für Unternehmen und Kommunen mit Christian Kind, M.Sc. Ecological Economics; adelphi research Berlin

▸ Ansprechpartner: goetz.meister@ufu.de, Dr. Peter Günther
• Laufzeit: 6 Veranstaltungen in 2011, 1 Veranstaltung in 2012

INTERNETPLATTFORM ZU UMWELTINFORMATIONEN

Betreiben der Internetplattform zur Nutzung der Umweltinformationsrechte. Unter www.umweltinformationsrechte.de steht eine aktuelle Übersicht zum Thema zur Verfügung. Die Seite wurde 2012 komplett überarbeitet.

▸ Ansprechpartner: franziska.sperfeld@ufu.de • Laufzeit: fortlaufend

INTERNETPLATTFORM ZUR UMSETZUNG DER AARHUS-KONVENTION

Betreiben der Internetplattform zur Umsetzung der Aarhus-Konvention (Übereinkommen zu Umweltinformationen, Beteiligung an Zulassungsverfahren und Zugang zu Gerichten) in Deutschland www.aarhus-konvention.de

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de • Laufzeit: fortlaufend

PRAXISTEST UMWELTINFORMATIONSRECHT IN DEUTSCHLAND

205 Anfragen an informationspflichtige Stellen in Deutschland; Empirische Auswertung der Rückläufe nach der Methode der retrospektiven Gesetzesfolgenabschätzung; Studie „Praxis des Umweltinformationsrechts in Deutschland – Neue empirische Befunde", Berlin, 2012

▸ Ansprechpartnerin: franziska.sperfeld@ufu.de, michael.zschiesche@ufu.de • Laufzeit: 03-12/2012

INTERNETPLATTFORM ZUM ENERGIESPAREN AN SCHULEN

Unterrichtsmaterialien, Beratung und Hintergrundinformationen zum Energiesparen an Schulen und zum Anreizsystem fifty/fifty; Informationen über UfU-Projekte in diesem Bereich; Energiesparschule des Monats; Informationen zu Veranstaltungen und beispielhaften Projekten.

▸ Ansprechpartner: florian.kliche@ufu.de • Laufzeit: ab 11/2012

UMWELTGERECHTIGKEIT – EIN JUGENDRELEVANTES THEMA?

Auswertung des Projekts Klimaschutz in Schule und Kiez hinsichtlich der Jugendrelevanz einzelner Thematiken im Bereich sozialer- und Umweltgerechtigkeit und Ableitung möglicher zukünftiger umwelt- und klimabezogener Jugendprojekte.

▸ Ansprechpartner: stefan.kraft@ufu.de • Laufzeit: 10/2012 – 01/2013

ELAW UND J&E

Das Fachgebiet Umweltrecht & Partizipation hat mit mehreren Länderberichten zu aktuellen Fragen der Umsetzung europäischer Richtlinien im Umweltschutz Stellung bezogen. So u.a. zu Fragen des Klimaschutzes oder von abfallrechtlichen Regelungen in Deutschland. Darüber hinaus haben UfU-Mitarbeiter an internationalen Tagungen in Budapest und Goa/Indien teilgenommen und sich am Austausch von aktuellem umweltrechtlichem Fachwissen beteiligt.

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de, franziska.sperfeld@ufu.de • Laufzeit: Ganzjährig

FACHGEBIET UMWELTRECHT § PARTIZIPATION

Die Kenntnis von Partizipationsmethoden und Partizipationsrechten im Umweltschutz ist gleichermaßen wichtig. Nur wer seine Rechte kennt, kann sie nutzen. Nur wer weiß, wie man sich beteiligen kann, ist in der Lage, Entscheidungen zu beeinflussen. Das Fachgebiet Umweltrecht und Partizipation ist sowohl im Bereich informeller Beteiligungsmethoden und Beteiligungsformate kompetent als auch im Bereich der formellen Beteiligungsmöglichkeiten. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen es als ihre Aufgabe an, Transparenz und Klarheit in den Rechtedschungel im Umweltschutz zu bringen. Mit angewandt wissenschaftlichen Projekten wird der Vollzug des Umweltrechts in Deutschland überprüft.

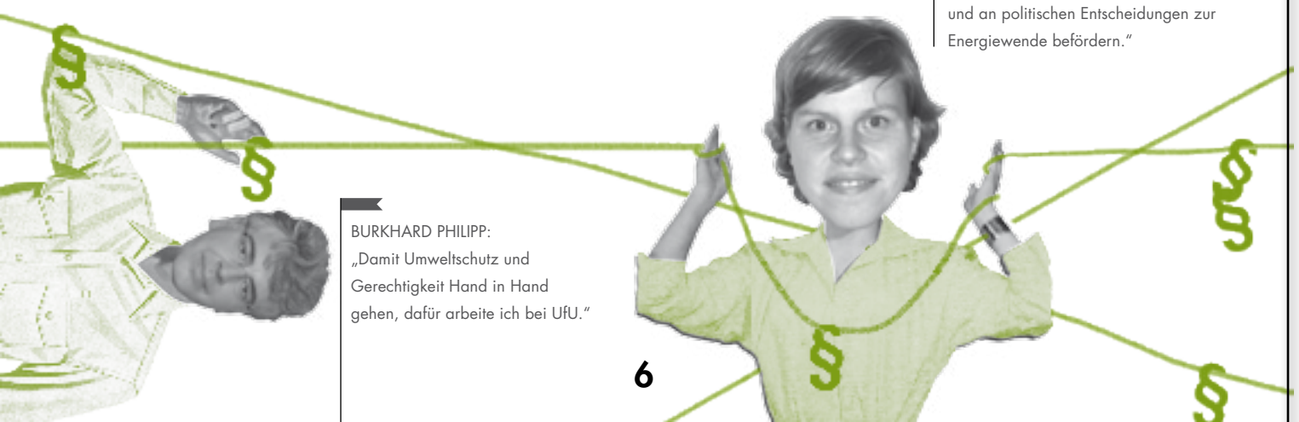
In zahlreichen Studien haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachgebietes seit 1991 empirische Befunde zur Frage erstellt, wie Bürgerinnen und Bürger Beteiligungsverfahren und Umweltinformationsrechte nutzen. Daneben hat das Fachgebiet die Rechte und die Beteiligungsmöglichkeiten anerkannter Umweltschutzverbände analysiert. Die letzte Studie umfasst den Zeitraum 2007 bis 2010.

Neben den rechtsempirischen Studien führt das Fachgebiet auch informelle Bürgerbeteiligungsverfahren durch. Hierzu gehören Bürgerkonferenzen, Szenarioworkshops, World Cafés, Fokusgruppen oder das internationale Beteiligungsformat WWViews. 2006 wurde die erste Bürgerkonferenz zum Thema Nanotechnologien in Deutschland konzipiert und organisiert. 2011 und 2012 wurde ein neuartiges Beteiligungsformat unter dem Namen Fokusgruppendialog entwickelt, welches zum Thema Nanotechnologien im Kontext Umweltschutz Jugendliche aus verschiedenen Städten in Deutschland nach ihren Einstellungen und Meinungen befragte.

Das Fachgebiet fungiert zudem mit seinen Internetplattformen, der Organisation von Workshops und Tagungen als Schnittstelle zwischen Umweltschutzverbänden, Umweltanwälten und der Umweltrechtswissenschaft in Deutschland sowie in Europa und der Welt. Zwei Mitarbeiterinnen sind Mitglied im weltweiten Umweltrechtsnetzwerk ELAW, in dem progressive Umweltjuristen aus 70 Staaten der Erde organisiert sind (Michael Zschiesche seit 1995 sowie Franziska Sperfeld seit 2010). Darüber hinaus ist das Fachgebiet Mitglied im europäischen Netzwerk J & E. Das Fachgebiet sieht den Schwerpunkt seiner Tätigkeit in Deutschland, hat aber auch zahlreiche Auslandsaktivitäten. Es führt in einzelnen Ländern Umweltberatungsprojekte zu den Themen Transparenz, Beteiligung und Klagerechte durch, so in Moldawien oder Kroatien. In Vietnam gibt es seit 1998 Projekte im Kontext Abfall, Bodenschutz und Wasser sowie Umweltbildung.

Internetplattformen des Fachgebietes:
→ www.aarhus-konvention.de
www.umweltinformationsrechte.de

FRANZISKA SPERFELD: „Die Energiewende kann nur gelingen, wenn alle mitmachen. Im Fachbereich Partizipation & Umweltrecht arbeite ich an Projekten, die Beteiligung im Wohnumfeld und an politischen Entscheidungen zur Energiewende befördern."



BURKHARD PHILIPP: „Damit Umweltschutz und Gerechtigkeit Hand in Hand gehen, dafür arbeite ich bei UfU."

FELICIA PETERSEN: „Als Rechtsanwältin bin ich für das Thema Kommunikation sensibilisiert. Insofern liegt mir die Implementierung von Mediationsverfahren im öffentlichen Bereich sehr am Herzen."

UMWELTVERBÄNDE ALS RELEVANTE AKTEURE NACHHALTIGER TRANSFORMATIONSPROZESSE

Weitreichende Transformationsprozesse sind für die Umgestaltung der Gesellschaft auf einen Pfad nachhaltiger Entwicklung erforderlich. Energiewende, Anpassung an den Klimawandel, Erprobung nachhaltiger Konsum- und Produktionsstile sind Beispiele für umweltrelevante Transformationen, bei denen bisher noch unklar ist, ob Sie gelingen und welche Wirkung von einmal getroffenen Weichenstellungen ausgehen. Die Rolle der Umweltverbände sowie der Zivilgesellschaft insgesamt bei diesen Veränderungen ist vielfach noch nicht definiert.

Umweltverbände müssen sich in einem immer komplexeren Umfeld behaupten und Strategien entwickeln, wie sie auch künftig Impulse für gesellschaftliche Transformationsprozesse setzen können. Dabei haben es Umweltverbände heute mit deutlich unübersichtlicheren Verhältnissen zu tun als beispielsweise in den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts. Umweltverbände waren in den letzten 30 Jahren sehr erfolgreich. Viele Umweltprobleme in Deutschland wurden gelöst. Neue komplexe Themen aber sind offen. Lösungen hierzu liegen häufig fernab einfacher Ursache-Wirkungs-Modelle. Zudem sind im Themenfeld Umwelt- und Klimaschutz neue Akteursgruppen unterwegs, die im Wettbewerb zu etablierten Umweltverbänden stehen und um die Aufmerksamkeit von Medien, Entscheidern und der Öffentlichkeit buhlen.

Die Ziele des Projekts sind zum einen, relevante Strukturdaten der Umweltverbände seit 1990 zu erheben. Darüber hinaus geht es darum, die strategischen Potentiale und Konzepte der Umweltverbände hinsichtlich des Umbaus der Gesellschaft für eine nachhaltige Gesellschaft zu überprüfen (analytischer Teil) und zum anderen den Beitrag zum Anstoß der anstehenden Transformationsprozesse in der Gesellschaft durch die Umweltverbände zu diskutieren und wenn möglich zu fördern (handlungsorientierter Teil). Das Projekt ist partizipativ angelegt. Ergebnisse von vier Workshops und begleitenden Interviews gehen ebenso in den Projektbericht ein, wie gezielte Recherchen und vertiefende Untersuchungen.

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de, franziska.sperfeld@ufu.de • Laufzeit: 12/2011 - 12/2013
♦ Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, Umweltbundesamt
■ Projektbeirat: Prof. Dr. Annette Zimmer, Universität Münster; Dr. Eckhard Priller, Wissenschaftszentrum Berlin, Dr. Holger Krimmer, Stifterverband der deutschen Wissenschaft; Dr. Michael Wehrspaun, Umweltbundesamt; Dr. Jutta Emig, Bundesumweltministerium; Bruni Weißen, Bundesumweltministerium; Nicole Lüdi-Geoffroy; Claas Wenzlik, mocovision

SERIE VON FOKUSGRUPPENGESPRÄCHEN MIT SCHÜLERN/JUGENDLICHEN ZUM THEMA CHANCEN UND RISIKEN VON NANOMATERIALIEN FÜR DIE UMWELT

Die Schülerfokusgruppenveranstaltungen waren Teil des wissenschaftlichen Projekts "Erfassung, Bewertung und breitenwirksame Darstellung von gesellschaftlich relevanten Daten und Erkenntnissen zu Nanomaterialien" (DaNa). Ziel des DaNa-Projekts ist, die wissenschaftlichen Ergebnisse und Daten aus laufenden und zukünftigen öffentlich geförderten Vorhaben im Bereich der Forschung zur Nanotechnologie zu sammeln und umfassend sowie gut verständlich aufzubereiten. Zu den besonders wichtigen bereits laufenden Forschungsvorhaben in diesem Bereich gehören insbesondere die Projekte NanoCare und NanoNature.

Das Beteiligungsformat „Fokusgruppengespräche Nanotechnologie" wurde eigens für das Projekt konzipiert und entwickelt. Es stellt eine Weiterentwicklung von zwei eingeführten Beteiligungsmethoden, der Fokusgruppenmethode sowie den Bürger- bzw. Konsensuskonferenzen, dar. Mit einer Gymnasialklasse aus Elmshorn bei Hamburg und zwei Berliner Schulklassen, die einerseits zu einem Oberstufenzentrum für technische Berufe sowie zu einer Schule gehörten, die die Fachhochschulreife auf dem zweiten Bildungsweg ermöglicht, nahmen Schülerinnen und Schüler der elften Klassen mit sehr unterschiedlichen Bildungshintergründen am Projekt teil. Um den Lernenden eine Basis für die Beschäftigung mit der Thematik zu geben, besuchten unterschiedliche Expertinnen die Klassen und gaben erste Einführungen in das Thema. Mithilfe eines Info-Readers konnten sie weitere Informationen sammeln. Eine Online-Plattform gab ihnen die Möglichkeit, die Materialien aus dem Info-Reader zu kommentieren und Fragen zu stellen, die an die Expertinnen weitergeleitet wurden. Im anschließenden zweiten Schul- →

... termin beantworteten die Expertinnen die Fragen der Schüler und erläuterten weitere Aspekte des Themas. Die Fokusgruppengespräche fanden eine Woche nach der letzten Schulveranstaltung statt. Alle Klassen zeigten ein weites, sehr variables Meinungsspektrum. Nanotechnologie wurde von den Schülern nicht als angstbesetztes Thema gespiegelt. Die Auseinandersetzung mit den angesprochenen Risiken erfolgte sachlich und kaum emotional, ein deutlich erkennbares Muster war das Abwägen von Fall zu Fall und ein pragmatischer Umgang mit allen Fragen.
Ein wichtiger, besonders häufig und ausgiebig angesprochener Bereich zu den Risiken waren die Aspekte "mangelndes Wissen um Auswirkungen/mangelnde Erforschung von Risiken/ Langzeitwirkungen". Als Konsequenz wurde eine aktive, verstärkte Risikoforschung gefordert. Auch Forderungen zu staatlicher Regulierung fanden sich wieder, waren aber weniger stark ausgeprägt.
Beim Umgang mit Risiken zeigte sich, dass die Schülerinnen und Schüler erwarten, dass aktiv und transparent über Risiken und den Wissensstand zu Risiken informiert wird. Die Forderungen aus anderen Untersuchungen nach mehr und besser zugänglicheren Informationen über Nanotechnologie wurden bestätigt. Die Schüler sahen dabei insbesondere Forschung und Wissenschaft, den Staat und Unternehmen in der Informationspflicht, weniger stark Verbraucherschutz, Gesundheit, Politik, Schule und Medien.

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de, alexandra.tryjanowski@ufu.de, fabian.stolpe@ufu.de

• Laufzeit: 04/2011 – 06/2012 ♦ Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung

■ Projektpartner: Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V. (DECHEMA), das Karlsruher Institut für Technologie (KIT), das Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ, das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme Dresden (Fraunhofer IKTS) sowie die Swiss Federal Laboratories for Materials Testing and Research (EMPA)

DIE ENTWICKLUNG DER VERBANDSKLAGE IM NATUR- UND UMWELTSCHUTZRECHT VON 2007 BIS 2010

Die Studie zur Klagetätigkeit der Umwelt- und Naturschutzverbände wurde in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Alexander Schmidt, Hochschule Anhalt, angefertigt und untersuchte anhand empirischer Daten, in welchem Umfang und mit welchen Ergebnissen die anerkannten Umwelt- und Naturschutzverbände im Zeitraum von 2007 bis 2010 ihre Klagerechte genutzt haben. Sie knüpft an vorangegangene Untersuchungen (beispielsweise für den Zeitraum von 2002 bis 2006 sowie 1996 bis 2001) an, sodass insgesamt inzwischen Daten des UfU zur Entwicklung der Klagetätigkeit von Umwelt- und Naturschutzverbänden seit 1995 bis 2010 nachvollzogen werden können.
Die Studie beruht auf Recherchen in juristischen Datenbanken, in der Fachliteratur und im Internet sowie teilweise auf Befragungen von Vertretern der anerkannten Umweltverbände. Neben der Anzahl der Klagen wurde auch die Erfolgsquote im Vergleich zu anderen Klagen vor Verwaltungsgerichten erfasst. Diese liegt im Vergleich höher, woraus sich ableiten lässt, dass die Verbände das Instrument der Verbandsklage wirksam und maßvoll zum Abbau von Vollzugsdefiziten im Umweltschutz einsetzen.

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de, alexandra.tryjanowski@ufu.de • Laufzeit: 08-09/2011

♦ Förderung: Bundesamt für Naturschutz

PARTICIPATION AND EDUCATION ON CLIMATE CHANGE II

Fortsetzung des 2008 gestarteten bereichsübergreifenden Projekts: Veranstaltung einer internationalen Tagung zu den Themen Kommunikation, Bildung und Partizipation im Bereich Klimaschutz sowie Erstellung einer internationalen vergleichenden Studie zum Thema Jugend und Klimaschutz. Beteiligung an Tagungen sowie Herausgabe eines Buches mit dem Titel „Klimaschutz im Kontext – Die Rolle von Bildung und Partizipation auf dem Weg in eine klimafreundliche Gesellschaft." Ökom-Verlag München.

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de, fabian.stolpe@ufu.de • Laufzeit: 09/2011-01/2013

♦ Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung (Förderschwerpunkt Sozial-ökologische Forschung) ■ Projektpartner: Klimabündnis Oberösterreich, Institut für Umweltpolitik Prag (Tschechien), Centre for Alternative Technologies (GB), Danish Organisation for Renewable Energy (Dänemark), ELAW (USA).

GUTACHTEN ZUR ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG ZUR ERWEITERUNG DES KERNKRAFTWERKS TEMELIN

Kurzgutachten zur grenzüberschreitenden Öffentlichkeitsbeteiligung im UVP-Verfahren im Rahmen der Erweiterung des Kernkraftwerks Temelin in Tschechien.
Titel: „Öffentlichkeitsbeteiligung im UVP-Verfahren Temelin 3 und 4"

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de, alexandra.tryjanowski@ufu.de • Laufzeit: 06/2012

♦ Auftrag: Grünen-Fraktion im Bayerischen Landtag

KONSEQUENZEN DES BUND/TRIANEL URTEILS DES EUROPÄISCHEN GERICHTSHOFES VOM 12.5.2011

Workshop mit Fachleuten aus Umweltverbänden und Umweltjuristen zu den Konsequenzen, die sich aus dem Urteil für das neue Umwelt-Rechtsbehelfsgesetz ergeben (siehe auch Eigenprojekte).

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de, alexandra.tryjanowski@ufu.de • Laufzeit: 05/2011

♦ UfU-Eigenprojekt

BERATUNG ZU BÜRGERBETEILIGUNG UND ORGANISATION DER BUND-TAGUNG „BÜRGERBETEILIGUNG IM UMWELTSCHUTZ" IN KOOPERATION MIT UFU

Beratung des BUND-Bundesverbandes zu Bürgerbeteiligung im Umweltschutz, Konzept und Organisation einer bundesweiten Tagung zu der Frage, wie die Bundesregierung zu bürgerfreundlichen Regelungen im Bereich Umweltschutz kommen kann.

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de • Laufzeit: 10/2011

■ Projektpartner: Bund für Naturschutz und Umwelt in Deutschland BUND

MACHBARKEITSSTUDIE ZU FLÄCHENRECYCLING IN VIETNAM (DEMONSTRATIONSPROJEKT)

Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie im Rahmen des CLIENT-Förderprogrammes des BMBF. Vier Fachworkshops in Vietnam in mehreren Provinzen sowie wissenschaftliche Recherchen zu Fragestellungen im Kontext Bodenschutz und Flächenrecycling

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de • Laufzeit: 02-08/2012

♦ Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung ■ Projektpartner: Universität Bochum, EnViet-Consult Bochum, environment and technology Esslingen

SERIE VON WORKSHOPS BODENSCHUTZ UND BODENSCHUTZRECHT IN VIETNAM

Konzeption, Organisation und Durchführung mehrerer Workshops zum Thema Bodenschutz und Bodenschutzrecht im Rahmen der jährlichen Konsultationen zwischen dem BMU und dem vietnamesischen Umweltministerium (MONRE).

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de • Laufzeit: 10/2011 sowie 05/2012

♦ Auftraggeber: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

BETREUUNG VERSCHIEDENER VIETNAMESISCHER UMWELTDELEGATIONEN

Vorbereitung und Durchführung von je einwöchigen Besuchsaufenthalten vietnamesischer Studiendelegationen von Mitarbeitern des vietnamesischen Umweltministeriums zu Fragen des Bodenschutzes, Flächenrecyclings, Bürgerbeteiligung, Erneuerbarer Energien sowie von Umweltdienstleistungen.

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de, han@ufu.de • Laufzeit: 8/2012; 10/2012; 12/2012

FABIAN STOLPE: „Meine Kompetenz als Umweltplaner ist es, die Belange von Umwelt- und Naturschutz in Planungen miteinzubeziehen. Zusätzlich die Belange von Bürgerinnen und Bürgern in den Umwelt- und Naturschutz miteinzubeziehen, finde ich sehr spannend."

PHAM NGOC HAN:
„Im UfU kann ich helfen, eine Brücke zwischen Deutschland und Vietnam zu bauen, indem ich viele wertvolle Erfahrungen, die in Deutschland im Bereich Umweltschutz gemacht wurden, nach Vietnam übertrage."

ELAW UND J&E

Zuarbeit zu Statusberichten im internationalen Netzwerk www.justiceandenvironment.org / Zuarbeit zu mehreren Papers des Netzwerkes J&E Teilnahme an Workshops und Arbeitstreffen / Mitarbeit im weltweiten Umweltrechtsnetzwerk Environmental Law Alliance Worldwide (ELAW)

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de, franziska.Sperfeld@ufu.de • Laufzeit: fortlaufend

NEUE STUDIE ZUR ANWENDUNG DES UMWELTINFORMATIONSRECHTS

Erstellung einer neuen Studie zu Vollzugsdefiziten von Behörden und anderen informationspflichtigen Stellen im Umgang mit Bürgeranfragen zu Umweltschutzthemen, die an eine 2008 erarbeitete Studie anknüpft und somit die Veränderungen in der Anwendung des Umweltinformationsrechts darstellt.

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de, franziska.Sperfeld@ufu.de • Laufzeit: 03-12/2012

GUTACHTEN „ÖFFENTLICHKEITSBETEILIGUNG UND UMWELTMEDIATION BEI GROSSEN INFRASTRUKTURPROJEKTEN“

Erstellung einer Studie zu Ansatzpunkten für eine verbesserte Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger bei Infrastrukturvorhaben in der Bundesrepublik Deutschland.

▸ Ansprechpartner: michael.zschiesche@ufu.de • Laufzeit: 01-06/2011

♦ Auftraggeber: Bundestagsfraktion Die Linke

SAVA „RIVER BASIN MANAGEMENT IN KROATIEN“

Beratung bei der Konzipierung und Erstellung von Bürgerbeteiligungsprozessen im Kontext Flußeinzugsgebietsplanung sowie Durchführung von Umweltverträglichkeitsprüfungen. Zusätzlich auch Beratung bei der Erstellung von Strategischen Umweltprüfungen (SUP).

▸ Ansprechpartner: alexandra.tryjanowski@ufu.de • Laufzeit: 4/2011 bis 4/2013

♦ Förderung: EU-Kommission in Unterauftrag von Zelena akcija / Friends of the Earth Croatia

DIALOG - TRANSPARENZ UND BETEILIGUNG IM UMWELTSCHUTZ IN MOLDAWIEN

Umsetzung der Aarhus-Konvention in Moldawien, Vorbereitung von Gesetzesvorschlägen der Zivilgesellschaft zu den drei Säulen von Aarhus. Erstellung eines Aktionsplanes, Durchführung von Modellprojekten, Besuchsreise nach Deutschland sowie Durchführung eines Side-Events auf der Vertragsstaatenkonferenz in Kischinjow.

▸ Ansprechpartner: alexandra.tryjanowski@ufu.de, franziska.Sperfeld@ufu.de, michael.zschiesche@ufu.de

• Laufzeit: 05/2009 – 7/2011

♦ Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

WORKSHOP „2020 – DIE ZUKUNFT DER UMWELTVERBÄNDE – UMWELTENGAGEMENT IM WANDEL“

Konzeptionierung und Durchführung eines bundesweiten Workshops führender Umweltverbände in Deutschland am 12. Januar 2011 in Berlin. Austausch zu Entwicklungen im Ehrenamtsbereich in Deutschland sowie zu Engagementpotentialen in den Umweltverbänden. Diskussion zu strategischen Fragen hinsichtlich Umweltengagements in der deutschen Gesellschaft.

▸ Ansprechpartner: franziska.sperfeld@ufu.de • Laufzeit: 09/2010 – 2/20111

♦ Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

ALEXANDRA TRYJANOWSKI: „Mich bewegt die Frage: Welche praktischen Schritte können wir hier und heute gehen - hin zu Lebensweisen, die sich innerhalb der Ressourcengrenzen unseres Planeten bewegen?"

FACHGEBIET KLIMASCHUTZ & UMWELTBILDUNG

Im Fachgebiet Klimaschutz & Umweltbildung begleiten wir Schulen in Berlin und anderen Bundesländern bei Energiesparprojekten durch bewusstes Nutzerverhalten und kleininvestive Maßnahmen. Dazu gehört auch die Unterstützung von Schulen und Schulträgern bei der Einführung und Durchführung von Anreizsystemen zum Energiesparen wie „fifty/fifty". Hierbei erhalten die Schulen die Hälfte der eingesparten Energie-, Abfall- und Wasserkosten von ihrem Träger zur freien Verfügung zurückerstattet.
Ebenso unterstützen wir die Schulen bei der Nutzung erneuerbarer Energien und einer insgesamt umwelt- und klimaschützenden Ausrichtung. In den Jahren 2011/2012 haben wir dieses schon traditionelle Angebot um den Aspekt des Umweltjournalismus erweitert.
Wichtig ist uns jeweils die Verbindung von spannendem und die Eigenständigkeit förderndem Unterricht mit der praktischen nutzerorientierten Umsetzung der Klimaschutzprojekte.
Zu diesen Projekten, wie auch zu anderen Umweltbildungsthemen mit Bezug zu Klimaschutz, Energiewende und Nachhaltigkeit, entwickeln wir Unterrichtsmaterialien.
Für diese Materialien untersuchen wir, welche Ansätze im Rahmen der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) erfolgversprechend sind und vergleichen dabei die Herangehensweisen in verschiedenen Ländern. Bei unseren Forschungsthemen und Entwicklungen im Bildungsbereich haben sich folgende Schwerpunkte herauskristallisiert:

- ◇ Wie können Kinder unterschiedlichster Altersstufen vom Kindergartenkind bis zur Oberschülerin das Thema Erneuerbare Energien praktisch erfahren?
- ◇ Wie wird ein Lehrerthema zum Schülerthema? Was hilft zur Entwicklung von intrinsischer Motivation?
- ◇ Wie lassen sich die BNE-Prinzipien im Elementarbereich (Vorschulalter) umsetzen?
- ◇ Entwicklung von Unterrichtsansätzen und Materialien zu erneuerbaren Energien, die es ermöglichen, dass Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher diese in das alltägliche Lernumfeld der Schülerinnen und Schüler integrieren.
- ◇ Einsatz von neuen Medien (Video, Comic-Gestaltung, Fotos) und E-Learning als Bereicherung von praxisorientiertem Unterricht z.B. als „Blended Learning".

Weiterer Arbeitsschwerpunkt ist die Verbindung unserer pädagogischen Projekte mit dem kommunalen Klimaschutz. Schule wird hier als lokaler Akteur begriffen, wie dies als „Community-School-Ansatz" bisher meist zu ausschließlich sozialen Themen entwickelt wurde. Hier stellen wir die Verbindung zum Klimaschutz her und untersuchen das Verhältnis von sozialer und Umwelt-Gerechtigkeit. Wichtig ist uns die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen (nicht nur) bei Umwelt-, Klimaschutz- und Klimafolgenpolitik und -planung. Auch hierzu entwickeln wir Bildungsmaterialien, denn der bisherige Ablauf der (formalen) Beteiligungsverfahren kommt einem Ausschluss von Kindern und Jugendlichen gleich.

Die praktischen Ergebnisse unserer Arbeit stellen wir allen Interessierten in Form von Broschüren, Materialkisten, Unterrichtsmaterialien, Studien oder einer Übersicht über vorhandene Bildungsmaterialien zur Verfügung. Außerdem vermitteln wir die Ergebnisse unserer Untersuchungen in der Lehrer- und Erzieherausbildung und im Rahmen von Weiterbildungsangeboten.

ENERGIEMANAGEMENT AN SCHULEN – JUNGE REPORTER FÜR DIE UMWELT

Ökologische Aktivitäten und Projekte werden mit journalistischer Qualifizierung und Tätigkeit von Kindern und Jugendlichen verbunden. In der Slowakei berichten Projektteilnehmer über ganz verschiedene Umweltthemen, während in Berlin Energie- und Klimafragen im Mittelpunkt stehen.
Gezielt werden an Berliner Schulen, die das Projekt »fifty-fifty« durchführen, Schülerinnen und Schüler dazu ermutigt und befähigt, Berichte über das Projekt an Ihrer Schule zu verfassen und in Schülerzeitungen und in Berliner lokalen und nationalen Medien zu veröffentlichen. Hierfür bietet das UfU mehrere Workshops für Schülerinnen und Schüler an, die sich in Schülerzeitungen engagieren oder engagieren wollen. Die Berliner Schülerinnen und Schüler stehen dabei im ständigen Austausch mit den Slowakischen Schülerinnen und Schülern und agieren gemeinsam als Junge Reporter für die Umwelt.
Im Projektbaustein Junge Reporter für die Umwelt (JRU) wurde der gleichnamige Film fertiggestellt.
Florian Kliche besuchte Trencin für einen Erfahrungsaustausch und eine Lehrerfortbildung im Rahmen der Partnerschaft mit der Slowakei.
Das UfU setzt das Projekt auch in den Jahren 2012/13 fort. Hierbei steht die deutschlandweite Verbreitung der JRU im Vordergrund und das Energiemanagement an Schulen in der Städtepartnerschaft Berlin-Peking.
Außerdem wurde im Herbst 2012 ein Modellklassenraum mit Messgeräten und Anzeigen ausgestattet, deren Ziel in einem intuitiv klimaschützenden und gesundheitsfördernden Verhalten besteht. Hierbei geht es um Heizung, Lüftung und Beleuchtung.
Seit 2000 führt das UfU Energiesparprojekte an Schulen in den Berliner Bezirken und in Brandenburg im Auftrag der Berliner Bezirke Mitte, Steglitz- Zehlendorf, Reinickendorf, Treptow-Köpenick und Contracting-Unternehmen sowie dem Landkreis Teltow Fläming durch. Dabei werden Schulen zum Energiesparen mit den Elementen Energierundgang, Messungen und Einbeziehung aller Nutzer betreut.

▸ Ansprechpartner: florian.kliche@ufu.de • Laufzeit: 01/2010 - 12/2013 ♦ Förderung: Berliner Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt Verbraucherschutz; Deutsche Bundesstiftung Umwelt¸ Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (Landkreis Teltow Fläming) ■ Auftrag: Berliner Bezirke Mitte, Steglitz- Zehlendorf, Reinickendorf, Treptow-Köpenick, Contracting-Unternehmen sowie dem Landkreis Teltow Fläming ■ Projektpartner: spiralá (Slowakei)

ENERGIESPARPROJEKT IM BEZIRK MITTE

Der Bezirk Mitte hat mit Beginn des Schuljahres 2011/2012 mit einem Energiesparprojekt in fünf Schulen begonnen. Das UfU führt das Projekt in Zusammenarbeit mit der HOCHTIEF Energy Management GmbH und der Arge Pool 18 durch, die die technische Betreuung der Heizungsanlagen der beteiligten Schulen verantworten.

ENERGIESPARPROJEKT IM BEZIRK REINICKENDORF

Bereits im dritten Jahr in Folge läuft das Programm fifty/fifty im Bezirk Reinickendorf. Hier werden nach wie vor 11 Schulen betreut, um im Bereich Nutzerverhalten Energie einzusparen. Die pädagogische Arbeit gleicht hier der im Bezirk Mitte. Nach dem zweiten Projektjahr kam es 2011 zu einer Ausschüttung von 4.700€ pro Schule.

ENERGIESPARPROJEKTE IN STEGLITZ-ZEHLENDORF

Einführung zum Klimawandel und der Zusammenhang mit dem eigenen Handeln an der Schule, Energierundgang, Temperaturmessungen in den Räumen, Langzeittemperaturmessungen, Beleuchtungsmessungen, Lichtschalterbeschriftung, Messung des Energieverbrauchs der elektrischen Geräte, Aufzeigen der Mängel, Empfehlungen für Energieeinsparungen und für Reparaturen.

ENERGIESPARPROJEKTE IN TREPTOW-KÖPENICK

Im vergangenen Schuljahr 2011/12 waren insgesamt 14 Schulen beteiligt. Nach vorläufigen Berechnungen wurden im letzten Jahr insgesamt folgende Ergebnisse erzielt: 72.604 kWh Mehrverbrauch bei Strom / 547.969 kWh Einsparung bei Wärme / 3.140 m^3 Einsparung bei Wasser.

ENERGIESPARPROJEKT IM LANDKREIS TELTOW FLÄMING

Das UfU ist im Jahr 2012 mit der "Einführung und Weiterführung von Energiesparmodellen in Schulen des Landkreises Teltow-Fläming" beauftragt worden. Über insgesamt drei Jahre werden vier Gymnasien, sechs Förderschulen und ein Oberstufenzentrum (OSZ) vom UfU betreut.

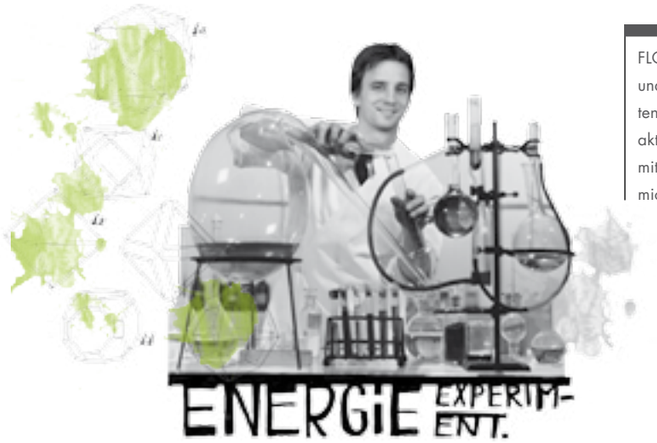
ERNEUERBARE ENERGIEN IN DER LEHRERBILDUNG VERANKERN!

Im Rahmen des Projekts „Lehrerbildung EE" erforscht das UfU gemeinsam mit seinen Projektpartnern Solare Zukunft e.V. und Ecologic Institut Berlin verschiedene Wege zur dauerhaften Integration erneuerbarer Energien in den Unterricht und entwickelt Materialien zur Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern in Energiefragen. Zum einen werden Beratungs- und Vernetzungsangebote für die Lehrerausbildung erstellt und erprobt, zum anderen werden angehende Lehrkräfte in bundesweit 80 Fachseminaren für Energiethemen sensibilisiert und aktiviert, diese an ihre Schulen und in den Unterricht zu tragen. In jedem Bundesland findet darüber hinaus eine Schulung für Lehrende im Bereich Lehrerbildung statt.
Die Fachseminarskripte zu den acht Themen »Bereit zur Wende«, »Fächerübergreifende Projekte zu EE«, »Experimente mit EE«, »Energie sparen«, »Grüne Berufe«, »Alternative Mobilität«, »Nachhaltig Bauen« und »Zukunftsvisionen 2050« sowie ein Online-Kurs zur Einführung ins Thema Energiewende wurden im Sommer 2012 fertiggestellt und gemeinsam mit praxisnahen Anregungen und Vernetzungsangeboten für Schulen und Studienseminare auf die Projektseite zum Download gestellt. Das Angebot umfasst:

- ◇ Skripte und Materialien zu den Fachseminaren
- ◇ Online-Kurs „Bereit zur Wende"
- ◇ Materialpool EE
- ◇ Unterrichtsmaterial austauschen
- ◇ Mit anderen Schulen vernetzen
- ◇ Beratung für Lehrkräfte und Ausbilder/innen
- ◇ Feedback geben

Im September 2012 sind die Veranstaltungen für Referendarinnen und Referendare gestartet. Die Downloads und o.g. Angebote sowie das online Bewerbungsformular finden sich auf der Projektseite: www.ufu.de/lehrerbildung.

▸ Ansprechpartnerin: iken.draeger@ufu.de • Laufzeit: 11/2011 – 04/2014
♦ Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit
■ Projektpartner: Ecologic Institut Berlin und Solare Zukunft e.V,



FLORIAN KLICHE: „Kindern und Jugendlichen Kompetenzen zu vermitteln und aktiv die Energiewende mitzugestalten – das treibt mich an."

» Wir sparen seit Jahren mit Hilfe von fifty-fifty sehr viel Energie an unserer Schule. Ohne Euch würde das ganze Projekt nicht funktionieren. «
Brigitte Menzel, Lehrerin am Charlotte-Wolff-Kolleg Berlin

KLIMASCHUTZ UND KLIMAANPASSUNG IN SCHULE UND KIEZ

Durchführung von klimaschutzrelevanten Maßnahmen an der 1. Gemeinschaftsschule Berlin-Mitte sowie im Stephankiez Moabit. Erstellung von zwei Unterrichtseinheiten und eines Methodenhandbuchs.
Wie können Schule und Kiez stärker zusammenarbeiten? Wo gibt es Möglichkeiten, gemeinsam das Klima zu schützen?
Diese und ähnliche Fragen werden im Projekt „Klimaschutz und Klimaanpassung in Schule und Kiez" aufgegriffen, das 2011 startete. Das UfU unterstützt die 1. Gemeinschaftsschule Berlin Mitte in ihren Klimaschutzmaßnahmen zusammen mit zahlreichen Vereinen aus Moabit.
Auf der erfolgreichen Auftaktveranstaltung mit 200 Moabiter Schülerinnen und Schülern wurde zu einem Klimaschutz-Fotowettbewerb aufgerufen, dessen Ergebnisse Ende des Jahres 2011 präsentiert wurden. Maßnahmen in der Schule und im Kiez zu den Themenfeldern „Energiesparen und Erneuerbare Energien", „Innenraumluft, Mikroklima und Biodiversität" sowie „Klimaschutz, Ernährung und Gesundheit" wurden initiiert und liefen in 2012 weiter. Außerdem berieten die Schülerinnen und Schüler Energiesparberatungen im Kiez vor, erstellten ein multikulturelles Klimakochbuch und planten die Neubegrünungen ihres Schulhofs und des Stephankiezes. UfU und die Gemeinschaftsschule arbeiteten innerhalb des Projektes eng mit BürSte e.V., SOS Kinderdorf, dem Moabiter Ratschlag sowie der Bürgerplattform Wedding-Moabit zusammen. Erste Ergebnisse wurden Ende des Schuljahres auf dem Schulfest der Gemeinschaftsschule vorgestellt.Auch ein Methodenhandbuch sowie zwei Unterrichtseinheiten wurden im Projektzeitraum erstellt. Durchgeführt wurde das Projekt mit Hilfe der Verbändeförderung des Umweltbundesamts (UBA).

▸ Ansprechpartnerin: korinna.sievert@ufu.de • Laufzeit: 05/2011 – 07/2013 ♦ Förderung: Umweltbundesamt

SOKO KLIMA

Das Soko Klima vereint die Themen Klimaschutz/Klimafolgenanpassung, Stadtplanung und die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in diesen Bereichen. In vier Pilotprojekten in Berlin und Heidelberg werden Materialien entwickelt, die dann bundesweit bereitgestellt werden.

▸ Ansprechpartnerin: almuth.tharan@ufu.de • Laufzeit: 12/2011-11/2014
♦ Förderung: Nationale Klimaschutzinitiative des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ■ Projektpartner:TU Berlin/kubus, IFEU Heidelberg

LEUCHTPOL

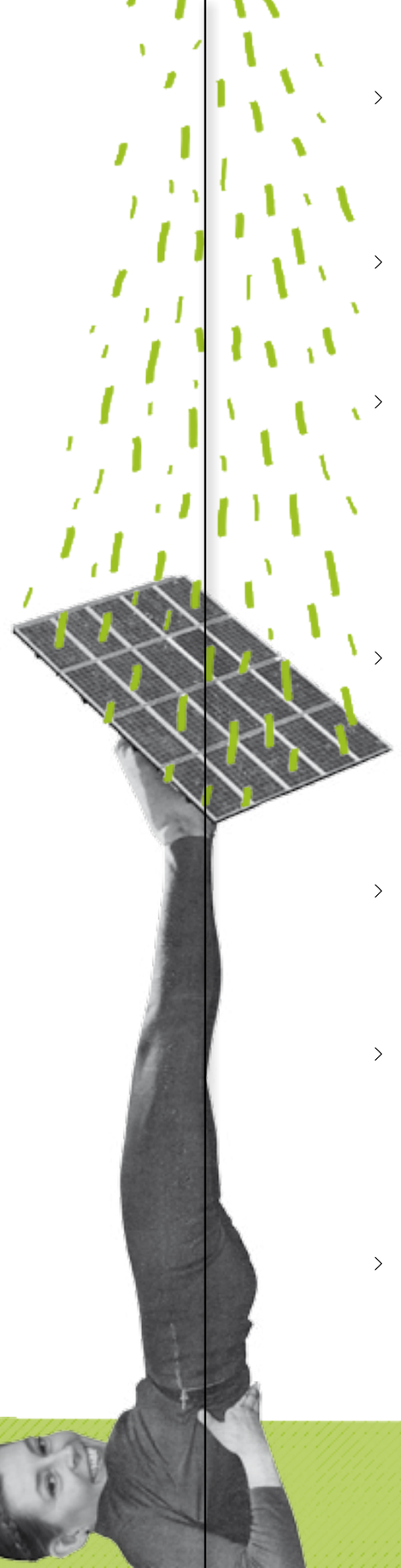
Mit Hilfe einer 5-tägigen Fortbildungsreihe wurden pädagogische Fachkräfte fortgebildet und lernten Bildung für nachhaltige Entwicklung am Beispiel von Energie und Umwelt im Elementarbereich umzusetzen. Innerhalb des Projekts wurde gemeinsam mit der Alice-Salomon-Hochschule ein Masterstudiengang entwickelt und an den Aktualisierungen der Bildungspläne von Sachsen-Anhalt und Berlin mitgearbeitet.

▸ Ansprechpartnerin: heike.mueller@ufu.de • Laufzeit: 04/2009 – 12/2012
♦ Förderung: Leuchtpol gGmbH (die Arbeitsgemeinschaft Natur und Umweltbildung (ANU Bundesverband) ist alleinige Gesellschafterin der Leuchtpol gGmbH, finanzieller Förderer ist die E.ON AG)

SOLARSUPPORT: ERNEUERBARE ENERGIEN SICHTBAR MACHEN! 2

Koordination der technischen und pädagogischen Aufrüstung von 400 schulischen PV-Anlagen. Betreuung des „Klimaschutzschulenatlas", Ausrichtung von sechs Regionalkonferenzen.

▸ Ansprechpartnerin: ulrike.koch@ufu.de • Laufzeit: 01/2010 – 12/2013 ♦ Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ■ Projektpartner: Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie DGS e.V. Unterauftragnehmer: whydata IT



ULRIKE KOCH: „Es motiviert und treibt mich voran, engagierten Menschen im gesamten Land zu begegnen, Projekte zu initiieren und bekannt zu machen und einen konstruktiven Austausch für den Bereich Klimaschutz zu organisieren."

FACHSEMINARE ZU NACHHALTIGKEITSTHEMEN MIT DEM WWF

Bundesweite Durchführung von Fachseminaren in der zweiten Phase der Lehrerbildung. Themen: Klimawandel und Klimaschutz, Ökologischer Fußabdruck, Überfischung, Wald und Holz.

▸ Ansprechpartnerin: korinna.sievert@ufu.de • Laufzeit: 05/2011 – 04/2013 ♦ Förderung: Umweltbundesamt
■ Projektpartner: World Wildlife Fund for Nature WWF Deutschland

GREEN IT

Konzeption einer Broschüre und eines Online-Kurses zu „Green IT" für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I. Durchführung von Lehrerfortbildungen in Berlin.

▸ Ansprechpartnerin: korinna.sievert@ufu.de • Laufzeit: 05/2011 – 05/2013 ♦ Förderung: Umweltbundesamt
■ Projektpartner: Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung IZT

ERLEBNISWELT ERNEUERBARE ENERGIEN: POWERADO PLUS

Erneuerbare Energien in den Unterricht und die Lehrerausbildung zu bringen, war das Ziel des vom BMU geförderten Verbundprojekts powerado plus, das nach drei Jahren Laufzeit im März 2012 abgeschlossen wurde. Das UfU hat in zwei Modulen mitgewirkt.

▸ Ansprechpartnerin: iken.draeger@ufu.de • Laufzeit: 03/2009 – 03/2012 ♦ Förderung: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit ■ Projektpartner: Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Landesverband Berlin Brandenburg e.V., Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, TU Dresden – Lehrstuhl für Psychologie des Lehrens und Lernens, iserundschmidt GmbH – Kreativagentur für Public Relations, Universität Magdeburg – Lehrstuhl für Erziehungswissenschaftliche Medienforschung, Ecologic Institut Berlin, Solare Zukunft e.V.

E-FIT: SICH LEBENSLANG BERUFLICH QUALIFIZIEREN IM ZUKUNFTSFELD ERNEUERBARE ENERGIEN

Entwicklung eines Online-Kurses zur Berufsorientierung in erneuerbaren Energien und fünf weiteren Kursen zu Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft, Bioenergie und Geothermie.

▸ Ansprechpartnerin: iken.draeger@ufu.de • Laufzeit: 06/2009 – 08/2012 ♦ Förderung: Bundesministerium für Bildung und Forschung ■ Projektpartner: Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie, Landesverband Berlin Brandenburg e.V., Institut für Zukunftsstudien und Technologiebewertung, TU Dresden – Lehrstuhl für Psychologie des Lehrens und Lernens

UNTERRICHTSMATERIALIEN ZUM KLIMAWANDEL FÜR DEN WWF

Mit dem Ziel, junge Menschen zum Klimaschutz und Energiesparen zu aktivieren und individuelle Verhaltensänderungen anzustoßen, hat das UfU in Kooperation mit dem WWF sieben Unterrichtseinheiten für die Sekundarstufe entwickelt.

▸ Ansprechpartnerin: iken.draeger@ufu.de • Laufzeit: 12/2009-12/2012
♦ Auftrag: World Wildlife Fund for Nature WWF Deutschland

SAUCE – SCHOOLS@UNIVERSITY-SCHÜLERUNI

Fünf Schüler-Uniwochen wurden 2009 bis 2011 zum Thema Klimaschutz, mit Vorlesungen und Mitmachterminen für Schüler und Weiterbildungsveranstaltungen für Lehrer durchgeführt.
Im Rahmen des EU Projektes „schools@university, Create your own Future for Climate & Energy" SAUCE fanden diese Schüler-Unis zum Thema Klimaschutz statt.

▸ Ansprechpartnerin: heike.mueller@ufu.de • Laufzeit: 01/2009-05/2011, 2012-2015 Weiterführung als SchülerUni Nachhaltigkeit und Klimaschutz ♦ Auftrag: Forschungsstelle Umweltpolitik der Freien Universität Berlin

ENERGIESPAREN AN HANNOVERSCHEN SCHULEN

Pädagogische und kleininvestive Maßnahmen an Schulen in Hannover zum Thema Energiesparen.

▸ Ansprechpartner: dino.laufer@ufu.de • Laufzeit: 09/2011-06/2013 ♦ Förderung: LH Hannover und FB Gebäudemanagement im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

„GASAG ENERGY CUP"

Organisation des Wettbewerbsbüros für den „GASAG Energy Cup": Seit 2003 arbeiten GASAG und UfU zum Thema Klimaschutz an Schulen zusammen. Seit dem Schuljahr 2006/07 fand der Klimaschutzwettbewerb GASAG-Energy-Cup statt. Im fünften und letzten Wettbewerbsjahr nahmen wieder mehr als 20 Schulen teil.
Der Gasag-Energy-Cup wurde 2011 in seiner bisherigen Form beendet. Er fusionierte mit dem Wettbewerb „Berliner Klimaschulen" und startete als neuer Wettbewerb „Berliner Klimaschulen" im Herbst 2011.

▸ Ansprechpartnerin: marlies.bock@ufu.de • Laufzeit: 07/2008-06/2011 ♦ Auftrag: GASAG Berlin

„BERLINER KLIMASCHULEN"

Der von den Senatsverwaltungen BWF und GUV, dem Gesamtverband des Deutschen Versicherungswesen (GDV) sowie dem WWF ausgelobte Wettbewerb fand im Schuljahr 2010/2011 zum dritten und letzten Mal statt. Erneut waren innovative und kreative Klimaschutzideen von Schulen, Klassen Kursen und Schülergruppen gesucht. Der Wettbewerb zeichnete sich dadurch aus, dass Projekte eine Anschubfinanzierung bekamen. Insgesamt wurden in den drei Wettbewerbsjahren 89 Beiträge eingereicht.
Der Wettbewerb „Berliner Klimaschulen" wurde 2011 in seiner bisherigen Form beendet. Er fusionierte mit dem Gasag-Energy-Cup und startete als neuer Wettbewerb „Berliner Klimaschulen" im Herbst 2011.

▸ Ansprechpartnerin: almuth.tharan@ufu.de • Laufzeit: 07/2008-06/2011, 10/2011- fortlaufend
♦ Auftrag: Berliner Senatsverwaltungen Bildung, Wissenschaft und Forschung sowie Gesundheit, Umwelt, Verbraucherschutz; Gesamtverband des Deutschen Versicherungswesens und WWF (2008-11), GASAG und BUND Berlin (seit 10/2011) ■ Projektpartner: iserundschmidt

EURONET 50/50

Verbreitung von Energiesparprojekten an Schulen in verschiedenen EU-Ländern sowie Schaffung eines Netzwerks von 50/50-Schulen.
Energiesparen auf Finnisch, Griechisch, Slowenisch.

▸ Ansprechpartnerin: almuth.tharan@ufu.de • Laufzeit: 06/2009-05/2012
♦ Auftrag: EU-Projekt im Programm Intelligent Energy Europe mit Partnern aus neun EU-Ländern

SONNENKINDER

Die Sonnenkinder haben sich inzwischen zu einem Berliner Traditionsprojekt gewandelt. Entwickelt im Jahr 2004 werden sie seit 2007 kontinuierlich gefördert. In die Sonnenkinderkitas kommen Mitarbeiterinnen des UfU direkt ins Haus, die neben dem Koffer mit den bekannten Puppenhausmöbeln und anderen Spiel- und Experimentiermaterialien auch vier Projekttage im Gepäck haben. Außerdem werden Erzieherinnen und Erzieher zum Thema Sonnenenergie weitergebildet. Mit der Alice Salomon Hochschule Berlin wird kooperiert.

▸ Ansprechpartnerin: meike.rathgeber@ufu.de • Laufzeit: 07/2007-12/2013
♦ Auftrag: Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

ENERGIEEINSPARUNGEN AN SCHULEN IM LANDKREISES LUDWIGSLUST

Einführung einer Motivations- und Qualifikationsmaßnahme zur Erzielung verhaltensbedingter Energieeinsparungen an Schulen. Entwicklung eines nachhaltigen und durch die Schulen selbst durchführbaren Konzepts.

▸ Ansprechpartnerin: almuth.tharan@ufu.de • Laufzeit: 01/2010-02/2011
♦ Auftrag: EFRE/INTERREG IVB-Projekt „EcoRegion"

ATMOSFAIR UNTERSTÜTZT FIFTY-FIFTY-SCHULEN

Atmosfair, eine Einrichtung die aus Spendengeldern von Fluggästen deren CO_2-Emissionen durch internationale Klimaschutzprojekte ausgleicht, unterstützt bundesweit schulische Energiesparprojekte, um so das fifty-fifty-Modell zu verbreiten.

▸ Ansprechpartner: malte.schmidthals@ufu.de • Laufzeit: seit 2007 fortlaufend ♦ Auftrag: atomsfair

» Der Workshop für die Jungen Reporter hat mir gut gefallen, da ich durch ihn gelernt habe wie man einen guten Artikel schreibt. Der Workshop war sehr informativ, trotzdem spannend gestaltet und man hat noch etwas für die Umwelt getan. «

Tabea Roth von Szepesbela, Schülerin des Dathe Oberschule Berlin-Friedrichshain

KLIMASCHUTZKONZEPT FÜR DIE REGION „HOHE SCHRECKE"

Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes für die Naturschutzregion „Hohe Schrecke" mit Schwerpunkt Wärme und Erneuerbare Energien.
Die „Hohe Schrecke" ist ein rund 7.000 ha großes, nahezu unzerschnittenes Waldgebiet in Nordthüringen an der Grenze zu Sachsen-Anhalt.

▸ Ansprechpartner: malte.schmidthals@ufu.de • Laufzeit: 12/2010- 12/2011 ♦ Auftrag: Naturstiftung David

SOLARES SCHULSCHIFF

Entwicklung eines Bildungskonzepts für das solare Schulschiff Kulturlandschaft Uckermark e.V am Werbellinsee. Das UfU entwickelte und erprobte Lernstationen für Schulklassen der 5.-10. Jahrgangsstufe, die auf dem Schiff eingesetzt werden.
Die Jungfernfahrt des Schiffes war Mitte August 2012. Die Probefahrten wurden bis zum Sommer 2013 durchgeführt.

▸ Ansprechpartnerin: heike.mueller@ufu.de • Laufzeit:07/2012-08/2013
♦ Auftrag: Kulturlandschaft Uckermark e.V., finanziert durch die Deutsche Bundesstiftung Umwelt

FACHTAGUNGEN „KLIMASCHUTZ AN SCHULEN"

Organisation und Durchführung zweier Fachtagungen zum Thema „Klimaschutz an Schulen – hier bei uns und anderswo" (2011) und „Klimaschutz an Schulen – Klimaschutz und Gesundheit" (2012) in Berlin.

▸ Ansprechpartner: marlies.bock@ufu.de, dino.laufer@ufu.de • Laufzeit: jährlich
♦ Förderung: Berliner Senatsverwaltungen für Umwelt, Bildung Jugend und Wissenschaft

ONLINE-TOOL „ENERGIESPARKASSE“ FÜR EINEN HAMBURGER SCHÜLERWETTBEWERB

Konzeptionierung eines Wettbewerbs für das Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg zum Thema Klimaschutz. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern anhand einer webbasierten Schüleraktion Wissen zum Thema Klimaschutz im Alltag zu vermitteln und sie gleichzeitig zum klimaschützenden Handeln anzuregen.

▸ Ansprechpartner: florian.kliche@ufu.de • Laufzeit: 01/2010-12/2012 ♦ Auftrag: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg ■ Projektpartner: Iserundschmidt

UNTERRICHTSMATERIAL ZUM ÖKOLOGISCHEN FUSSABDRUCK

Die Unterrichtsmaterialien „Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck für Schulen“ wurden ergänzend zur Schulkampagne FAIR FUTURE vom UfU entwickelt. Sie stellen das Konzept des ökologischen Fußabdrucks in den Mittelpunkt und richten sich an Schülerinnen und Schüler der Klassen 9-12.

▸ Ansprechpartnerin: bianca.schemel@ufu.de • Laufzeit: 11/2010-02/2011 ♦ Auftrag: Multivision e.V.

SCHULE MIT ENERGIE – EIN PROJEKT MIT KOBRANET

Untersuchung schulischer Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und daraus Ableitung ergänzender Energieprojekte. Das Projekt fördert den Aufbau eines schulübergreifenden Netzwerkes zum Energie-Thema. Die Schulen erhalten zur Durchführung der Energieprojekte die erforderliche Technik und weitere benötigte Arbeitsmaterialien.

▸ Ansprechpartnerin: ulrike.koch@ufu.de • Laufzeit: 10/2011-12/2012 ♦ Auftrag: kobra.net Potsdam

REGIONALSEMINARE ZUR ENERGIEWENDE

Das Unabhängige Institut für Umweltfragen hat unter dem Titel „Erneuerbare Energien, Energiesparen, Effizienz und Netzausbau - Hier bei uns und anderswo“ eine Kooperations- und Informationsveranstaltung entwickelt, um Bürgerinnen und Bürger über die Herausforderungen der Energiewende zu informieren. Die Veranstaltung will einen Beitrag dazu leisten, ein umfassenderes Verständnis für die Energiewende entwickeln zu können.

▸ Ansprechpartner: Dino Laufer • Laufzeit: ab 07/2012 ♦ Auftraggeber: 50Hertz
■ Projektpartner: verschiedene regionale Projektpartner

MITMACHAUSSTELLUNG ENERGIEWENDE

Mitmachausstellung mit zehn Informationstafeln und acht Lernstationen zur Energiewende sowie einem „Energiewendeteppich“. Jeweils anhand einer Informationstafel ins Thema eingeführt, bearbeiten Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen die einzelnen Lernstationen.

▸ Ansprechpartnerin: heike.mueller@ufu.de • Laufzeit: 08/2012-07/2013 ♦ Auftraggeber: 50Hertz
■ Projektpartner: Leuchtpol

KLIMADETEKTIVE HELLERSDORF-MARZAHN

Das Kernelement des Projekts „Klimadetektive“ beinhaltete das Aufspüren der Energieverbraucher in der jeweiligen Einrichtung, sowie die Erkundung der Art und Weise der Energiebereitstellung (Lichtbereitstellung, Heizungsart, Solaranlage,…) durch Schülerinnen und Schüler.

▸ Ansprechpartner: dino.laufer@ufu.de • Laufzeit: 03/2012-11/2012 ♦ Auftraggeber: Lokale Agenda 21 Hellersdorf-Marzahn ■ Projektpartner: Kinder- und Jugendbüro Hellersdorf-Marzahn

DR. DINO LAUFER: „Es gefällt mir, dass ich mit meiner Arbeit im UfU einen Beitrag zur Bewusstseinsbildung und zu einer aktiven Beteiligung unterschiedlichster Bevölkerungsgruppen an der Energiewende leisten kann.“

HEIKE MÜLLER: „Beim UfU zu arbeiten macht mir großen Spaß, da ich immer wieder an interessanten gesellschaftsgestalterischen Themen arbeite und dabei sehr viele spannende Menschen kennenlerne.“

CO_2-arm Kochen beim UfU Projekt 2012 2°privat

© JÖRG WELKE

UfU Baumpflanzaktion November 2012

© HEIKE MÜLLER

Maik Birnbach begrünt einen Schulhof im Rahmen des Projektes Schule und Kiez

© FRANZISKA SPERFELD

UfU Geschäftsführer Malte Schmidthals, 50Hertz Geschäftsführer Boris Schucht, Ministerpräsident von Mecklenburg Vorpommern Erwin Sellering

© HEIKE MÜLLER

Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff übergibt Auszeichnung an Katrin Schneider

© DEUTSCHLAND – LAND DER IDEEN

Übergabe des Bürgervotums Mobil mit Wasserstoff an BMVBS-Abteilungsleiter Dirk Inger

© HEIDI SCHERM / FOTOGRAFIE

FACHGEBIET RESSOURCENSCHUTZ UND LANDSCHAFTSÖKOLOGIE

Das Fachgebiet stellt sich der Aufgabe Wandlungsprozesse in Natur und Gesellschaft nachhaltig zu gestalten. Wir geben Anstöße, zeigen Wege auf, und begleiten Veränderungsprozesse.

- ◇ Wir glauben, dass Veränderung möglich ist.
- ◇ Wir wissen, dass jeder zu Veränderungen beitragen kann.
- ◇ Wir schaffen Möglichkeiten für Menschen, sich einzubringen.

Wir arbeiten auf der Grundlage neuester Forschungsergebnisse, langjähriger Partizipationserfahrungen und detaillierten Vor-Ort-Wissens. Dabei legen wir Wert auf die „Übersetzung" wissenschaftlicher Erkenntnisse und politischer Programme in die Lebens- und Erfahrungswelt der Bürgerinnen und Bürger. Ebenso bereiten wir Wissen und Einstellungen der Bevölkerung für Entscheidungsträger in Politik und Wirtschaft auf. Ziel ist es, gegenseitiges Verständnis zu fördern und gemeinsames Handeln zu initiieren.
Wir arbeiten in interdisziplinären Teams und setzen ein breites Methodenspektrum ein. Unsere Mitarbeiter sind ausgebildet in Facilitation und Change Moderation. Wir forschen und beraten zu den folgenden Themenschwerpunkten:

- ◇ Biodiversität und Naturschutz
- ◇ Kraftstoffe und Mobilität
- ◇ Energiewende und Netzausbau
- ◇ Rohstoffe und Ressourcenpolitik
- ◇ Wasserressourcen und Wasserversorgung

VERSTEHEN VON WANDLUNGSPROZESSEN

Wir betreiben strategische Forschung, um Ursachen und Dynamik von Veränderungsprozessen in Natur und Gesellschaft zu verstehen und innovative wie umsetzbare Antwortstrategien abzuleiten. Wir helfen dabei, den Herausforderungen zu begegnen, die sich aus Wandlungsprozessen in den Feldern Biodiversität, Energieversorgung, Ressourcenverknappung und Mobilitätswandel ergeben.

INITIIERUNG VON WANDLUNGSPROZESSEN

Über Pilotprojekte bringen wir Akteure aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen zusammen und initiieren Wandel. Dabei entwickeln wir maßgeschneiderte Projektansätze.

GESTALTUNG VON WANDLUNGSPROZESSEN

Wir begleiten lokale Akteure bei der Umsetzung ihrer Projekte und führen diese zu einem erfolgreichen Abschluss. Mittels geeigneter Beteiligungsverfahren bauen wir vor Ort Vertrauen zwischen den Akteuren auf.

EVALUIERUNG VON WANDLUNGSPROZESSEN

Die wissenschaftliche Evaluierung der Ergebnisse der Wandlungsprozesse wie auch der eingeleiteten Kommunikationsmaßnahmen dient als Erfolgskontrolle und sichert eine hohe Qualität bei der Projektumsetzung. Die Evaluation kann nach Abschluss von Change-Projekten oder projektbegleitend erfolgen.

JUGEND UND MOBILITÄT

Mobilitätstagungen sind aktuell geprägt von Schlagzeilen wie „Junge Menschen verlieren Interesse am Auto", „Demotorisierung der Jugend" oder „Auto hat als Statussymbol ausgedient". Doch was ist wirklich dran an diesem „Jugendtrend"? Das Projekt „jung und mobil" geht dieser und anderen Fragen zur Bedeutung von Mobilität im Alltag von Jugendlichen nach. Dazu wurden 36 leitfadengestützte Interviews mit Jugendlichen aus Berlin und ländlichen Regionen Brandenburgs durchgeführt.
Im Ergebnis zeigte sich, dass Mobilität ein integraler Bestandteil im Leben von Jugendlichen ist. Mobil zu sein bedeutet für Jugendliche Freiheit, Unabhängigkeit und die Möglichkeit, den eigenen Lebensweg zu wählen. In der Stadt ist der Mobilitätsalltag von Jugendlichen geprägt von der Abwägung verschiedener Mobilitätsalternativen unter der Bedingung sehr begrenzter Finanzmittel. In ländlichen Regionen sind Jugendliche ohne eigenes Auto entweder von der „Fahrbereitschaft" ihrer Eltern oder vom schlecht ausgebauten öffentlichen Verkehr abhängig. Unter diesen Umständen wird das Auto oft als die einzige Alternative gesehen, um mobil zu sein.
Ein genereller Jugendtrend „Weg vom Auto", konnte in dieser Studie jedoch nicht bestätigt werden. Entscheidungsträger sollten sich deshalb nicht darauf verlassen, dass sich das Mobilitätsverhalten der nachwachsenden Generation quasi von selbst wandelt. Gefordert sind vielmehr Anreizprogramme, die die Nutzung von Autos attraktiver machen als den Besitz von Autos.

▸ Ansprechpartner: rene.zimmer@ufu.de • Laufzeit: ab 10/2010 ♦ Förderung: Eigenforschungsprojekt

KORINA TEILPROJEKT 2 „VORBEUGUNG, WEITERENTWICKLUNG DES FRÜHWARNSYSTEMS UND KONZEPTION UND DURCHFÜHRUNG VON MASSNAHMEN GEGEN INVASIVE NEOPHYTEN IN AUSGEWÄHLTEN SCHUTZGEBIETEN SACHSEN-ANHALTS"

Nicht nur in Sachsen-Anhalt breiten sich nichtheimische Pflanzenarten in Naturschutzgebieten aus. Man spricht von invasiven Arten, weil sie sich negativ auf heimische Lebensräume oder Arten auswirken. Bekämpfungsmaßnahmen finden häufig einmalig statt und werden von ehrenamtlich arbeitenden Fachkräften durchgeführt. Diese wichtigen Einzelaktivitäten gilt es zu vernetzen, um mit Bekämpfungsmaßnahmen dauerhaft Wirkungen zu erzielen. Dieser Aufgabe stellt sich die Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts beim UfU e. V. , (KORINA).
Seit 2010 werden hier das Neophytenmanagement in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts koordiniert, Informationen zu invasiven Neophyten in einem Informationssystem www.korina.info zusammengeführt und aufbereitet und Neophyten hinsichtlich ihrer Auswirkungen in einer Schwarzen Liste bewertet. Die Koordinierungsstelle widmet sich der Aufklärung über Auswirkungen von invasiven Neophyten und was gegen sie unternommen werden kann. Dabei werden die Öffentlichkeit, aber vor allem Verursacher, z.B. Kleingärtner, Grundstücksbesitzer, und auch Landwirte und Mitarbeiter von Ämtern angesprochen. So werden unter dem Motto „Citizens Science" Bürgerinnen und Bürger in den Erfassungsprozess von invasiven Pflanzen einbezogen und ihnen die Möglichkeit gegeben, sich aktiv am Schutz und dem Erhalt ihrer Umwelt und der sie umgebenden Natur mitzuwirken.
KORINA ist bundesweit die einzige in dieser Form arbeitende Institution. Weil es den Mitarbeiterinnen von KORINA gut gelingt, traditionelle und moderne Methoden der Artenerfassung und Kommunikation zu verbinden, wurden sie mit dem Preis "Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2012" ausgezeichnet.

▸ Ansprechpartnerin: katrin.schneider@ufu.de • Laufzeit: 10/2011 - 09/2013
♦ Förderung: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums - Sachsen-Anhalt 2007-2013

KATRIN SCHNEIDER: „Bei der Arbeit beim UfU kann ich mein Fachwissen als Biologin mit meinem Engagement für Naturschutz und meinem Interesse an Menschen verbinden."

DR. RENÉ ZIMMER: „Ich bin überzeugt, dass eine genaue Analyse und maßgeschneiderte Beteiligungsangebote der Schlüssel für ein konstruktives Miteinander in unserer Gesellschaft sind. Das versuche ich in die Praxis umzusetzen."

» Für das Nationale Innovationsprogramm Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie (NIP) ist das UfU ein wichtiger Dolmetscher und eine Brücke zwischen Fachwelt und Bürgerinnen und Bürgern. Genau hinzusehen auf das, was die Menschen denken und wollen und gleichzeitig zu vermitteln, was Ingenieure und Techniker sich ausgedacht und entwickelt haben, ist eine herausragende Spezialität des Berliner Instituts. So war die Bürgerkonferenz zu Wasserstoffautos im Rahmen des HyTrust-Projektes ein Highlight der Akzeptanzforschung in diesem Bereich. «

Dr. Klaus Bonhoff, Geschäftsführer Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie GmbH

KONFLIKTE UM DEN NETZAUSBAU: DAS BEISPIEL UCKERMARKLEITUNG

In vielen Regionen Deutschlands regt sich Protest gegen den Bau neuer Hoch- und Höchstspannungsfreileitungen. Ziel einer Studie des UfU war es, am Beispiel der 380-kV-Leitung Bertikow-Neuenhagen, der sogenannten Uckermarkleitung, zu untersuchen, warum sich Bürgerinnen und Bürger auf lokaler Ebene gegen den Bau neuer Freileitungen engagieren. Um diese Fragen zu beantworten wurden Interviews mit den relevanten Stakeholdern sowie eine Inhaltsanalyse der regionalen Presse durchgeführt. In der Studie konnte gezeigt werden, dass es in den Protesten um die Notwendigkeit und die Form des Netzausbaus, aber auch um die Einbeziehung der Bürgerinnen und Bürger in die Planungsprozesse geht. So wird Kritik an den begrenzten Beteiligungsmöglichkeiten formaler Planungsverfahren geäußert, die Bürger erst einbeziehen, wenn Fragen der Notwendigkeit des Ausbaus und der Trassenführung bereits beantwortet sind. Hinzu kommt, dass das tiefe Misstrauen der lokalen Bevölkerung, das gegenüber dem Netzbetreiber und den zuständigen Planungsbehörden besteht, den Dialog erschwert. Die Studie ist Teil der Aktivitäten des UfU, Konflikte rund um die Energiewende auf eine rationale Grundlage zu stellen und vor Ort mit geeigneten Partizipationsmethoden die umwelt- und sozialverträglichsten Lösungen für die Etablierung Erneuerbarer Energien und den Netzausbau zu finden.

▸ Ansprechpartner: rene.zimmer@ufu.de • Laufzeit: 2011 -2012 ♦ Förderung: Eigenforschungsprojekt

HYTRUST - AUF DEM WEG IN DIE WASSERSTOFFGESELLSCHAFT

HyTrust untersucht die gesellschaftlichen Auswirkungen der Einführung der Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie im Mobilitätssektor. Das Projekt hinterfragt, welche Akzeptanz die Wasserstofftechnologie in der Bevölkerung findet und welches Vertrauen den technologiebetreibenden Akteuren entgegengebracht wird.

▸ Ansprechpartner: rene.zimmer@ufu.de, joerg.welke@ufu.de • Laufzeit: 09/2009 - 08/2013

♦ Förderung: Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung ■ Projektpartner: InnoZ – Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel GmbH, PIK - Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, ECF – European Climate Forum, Spilett new technologies, ITD – Institut für Transportation Design

SITECHAR – CHARACTERISATION OF EUROPEAN CO_2 STORAGE

Welche Voraussetzungen müssen erfüllt sein, bevor einem Unternehmen die Lizenz zur unterirdischen Speicherung von CO_2 erteilt wird? Richtlinien zur Charakterisierung möglicher Speicherstandorte.

▸ Ansprechpartnerin: marta.kaiser @ufu.de • Laufzeit: 01/2011 – 12/2013 ♦ Förderung: 7. Forschungsrahmenprogramm der EU ■ Projektpartner: ECN - Energy research Center of the Netherlands; IFP – Energies nouvelles; u.a

WIE FAHREN WIR MORGEN? MOBILITÄT IM ZEICHEN DER ENERGIEWENDE

In dieser Reihe von Informations- und Diskussionsveranstaltungen haben Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich über neue Formen der Mobilität, den Zusammenhang zwischen Energiewende und Fortbewegung und über innovative Antriebskonzepte zu informieren und mit Experten zu diskutieren.

▸ Ansprechpartner: rene.zimmer@ufu.de, joerg.welke@ufu.de • Laufzeit: 08/2012

♦ Förderung: Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie

TAXIS WERDEN GRÜN

Wie hoch ist unter Berliner Taxifahrern die Akzeptanz für Hybridfahrzeuge und wie kann der Umstieg zu Taxis mit umweltfreundlichen Antrieben gestaltet werden? Bis zum Jahr 2020 sollen eine Million Elektrofahrzeuge auf deutschen Straßen rollen. Flotten können dabei helfen, dieses Ziel zu erreichen.

▸ Ansprechpartner: joerg.welke@ufu.de • Laufzeit: 10/2011 – 12/2011 ♦ Förderung: Eigenforschungsprojekt

SYSTEM ELEKTROFAHRZEUG - TECHNISCH-WISSENSCHAFTLICHE EVALUIERUNG DER MASSNAHMEN ZUR ELEKTROMOBILITÄT

Der Nationale Entwicklungsplan Elektromobilität der Bundesregierung (NEP) zielt darauf ab, die Weichen hin zu einer Elektrifizierung des Antriebsstranges und nachhaltiger Mobilität zu stellen. Vor diesem Hintergrund wurden von mehreren Bundesministerien 15 Fördermaßnahmen zur Elektromobilität entwickelt und mit Mitteln aus dem Konjunkturpaket II umgesetzt.

▸ Ansprechpartner: rene.zimmer@ufu.de • Laufzeit: 01/2011 - 09/2011

♦ Förderung: Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie.

ERNEUERBARE ENERGIEN IM KONFLIKT

Die angestrebte Energiewende und damit verbundene Implementierung der erneuerbaren Energien wird in Deutschland sehr positiv gesehen und erfährt von der Öffentlichkeit eine hohe Akzeptanz. Allerdings sinkt die Zustimmung der Bürger, sobald sie vom Ausbau erneuerbarer Energien direkt betroffen sind.

▸ Ansprechpartner: rene.zimmer@ufu.de • Laufzeit: ab 09/2010 ♦ Förderung: Eigenforschungsprojekt

ENERGIEPFLANZENANBAU UND BIOKRAFTSTOFFPRODUKTION IN BRASILIEN - FAKTEN UND MEINUNGEN

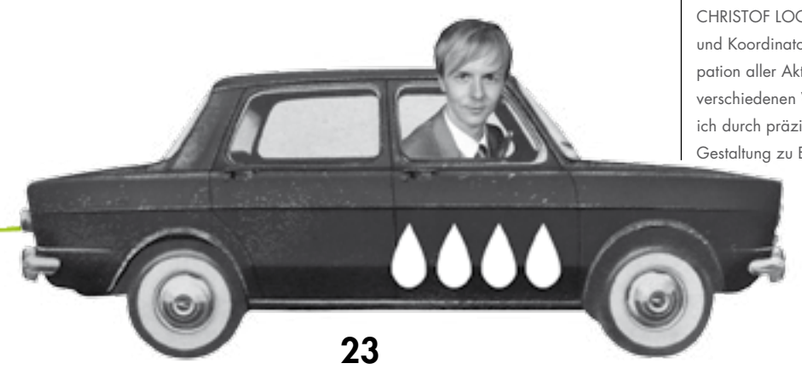
In diesem Projekt werden die ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Auswirkungen des Anbaus und der Nutzung von Energiepflanzen in Brasilien sowie die daraus resultierenden Diskussionen und die Akzeptanz in der brasilianischen Öffentlichkeit untersucht.

▸ Ansprechpartner: rene.zimmer@ufu.de • Laufzeit: 05/2012 - 10/2012 ♦ Förderung: Eigenforschungsprojekt

CHINAS SELTENE-ERDEN-POLITIK UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DEUTSCHLAND, JAPAN UND DIE USA

Auswirkungen von Chinas Seltene-Erden-Politik auf die drei Hightech-Länder Deutschland, Japan und die USA aus politikwissenschaftlicher Sicht.

▸ Ansprechpartner: : rene.zimmer@ufu.de • Laufzeit: 06/2011- 01/2012 ♦ Förderung: Eigenforschungsprojekt



CHRISTOF LOOTZE: „Als Moderator und Koordinator ist mir die Partizipation aller Akteure wichtig. Den verschiedenen Veranstaltungen möchte ich durch präzise Planung und kreative Gestaltung zu Erfolg verhelfen."

LITERATUR

GERTI SCHARP: „Auch im Kleinen zu helfen, den Klimaschutz voranzubringen und nicht nur auf die große Politik zu schauen, treibt mich bei meiner Arbeit an."

BIANCA SCHEMEL: „Mit modernem Medieneinsatz den Umweltschutz aus der Nische zu bekommen, das ist meine Herausforderung."

MAIK BIRNBACH: „Mich treibt der Gedanke an, mit der Arbeit im UfU ein Stück zum Mainstreaming des Nachhaltigkeitgedankens in unsere Gesellschaft beizutragen, um einen bewussteren Umgang mit der uns umgebenden Umwelt zu fördern. Nicht unwesentlich: Das UfU macht einfach Spaß!"

JULIA SEIM: "Mit meiner Unterstützung werden die Aktivitäten der Klimaschutzschulen noch besser kommuniziert und erhalten so mehr Breitenwirkung."

SINTJE SANDER: „Es ist toll, Kinder und Jugendliche für Energie-Themen zu begeistern. Sie sind ja unsere Zukunft."

BÜCHER

_ Zschiesche, Michael (Hrsg.) (2012): Klimaschutz im Kontext, Die Rolle von Bildung und Partizipation auf dem Weg in eine klimafreundliche Gesellschaft, Ökom, München, 186 S.

BROSCHÜREN

_ Jänsch, Martin; Zschiesche, Michael (2011): Rechte von Anwohnern gegen Autolärm und Autoabgase, Berlin, 78 S.

_ Draeger, Iken; Kliche, Florian (2012): Schulpaket Solarsupport. Materialien für Schulen und Bildungseinrichtungen zum Thema Photovoltaik Klassen 4-6, Hrsg. UfU e.V., Berlin, 2. Auflage

_ Draeger, Iken; Kliche, Florian (2011): Schulpaket Solarsupport. Materialien für Schulen und Bildungseinrichtungen zum Thema Photovoltaik Klassen 7-10, Hrsg. UfU e.V., Berlin, 2. Auflage

_ Schemel, Bianca; Draeger, Iken; Schmidthals, Malte (2011): Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck für die Klassen 9 -12, Hrsg.: Die Multivision e.V., Hamburg

_ Schemel, Bianca; Draeger, Iken; Schmidthals, Malte (2012): Rinderbraten und Tofuschnitzel – Der Ökologische Fußabdruck unseres Essens für die Klassen 5-6, Hrsg.: Die Multivision e.V., Hamburg

_ Sievert, Korinna; Scharp, Gerti u.a. (2012): Green IT. Arbeitsmaterialien für Schülerinnen und Schüler, hrsg. Umweltbundesamt, Dessau

STUDIEN

_ Brunsting, Suzanne; Mastop, Jessanne; Pol, Mariëtte; Kaiser, Marta; Zimmer, René et al (2012): Trust building and raising public awareness. Deliverable N° D8.2, SiteChar - Characterisation of European CO_2 storage

_ Brunsting, Suzanne; Pol, Mariëtte; Paukovic, Mia; Kaiser, Marta; Zimmer, René et al (2011): Qualitative and quantitative social site characterisations. Deliverable N° D8.1, SiteChar - Characterisation of European CO_2 storage

_ Kaiser, Marta (2012): Die Bedeutung der CCS-Technologie für eine emissionsarme Energieversorgung in Polen. UfU-Paper 6/2012, Berlin

_ Kovac, Sarah; Zimmer, René (2012): Energiepflanzenanbau und Biokraftstoffproduktion in Brasilien - Fakten und Meinungen. UfU-Paper 5/2012, Berlin

_ Schmid, Sabrina; Zimmer, René (2012): Akzeptanz von Windkraftanlagen in Baden-Württemberg. Studie im Rahmen des UfU-Schwerpunktes „Erneuerbare Energien im Konflikt", Berlin, 69 S.

_ Schmidt, Alexander; Zschiesche, Michael; Tryjanowski, Alexandra, Fabian Stolpe (2011): Entwicklung der Verbandsklage im Natur- und Umweltschutzrecht von 2007 bis 2010, erstellt durch das UfU in Zusammenarbeit mit Prof. Alexander Schmidt, Hochschule Anhalt, im Auftrag des Bundesamtes für Naturschutz (BfN).

_ Schmidthals, Malte; Schröder Uwe; Zöllner, Tina (2011): Klimaschutz- und Energiekonzept für die ‚Hohe Schrecke' im Auftrag der Naturstiftung David, Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz und des Freistaates Thüringen, Hrsg. Naturstiftung David; Erfurt, Berlin

_ Sperfeld, Franziska; Mattes, Svenja; Zschiesche, Michael (2012): Die Praxis des Umweltinformationsrechts in Deutschland – Neue empirische Befunde. Eigenprojekt des UfU, Berlin

_ Tryjanowski, Alexandra; Zschiesche, Michael (2011): Price of Justice, Report on Germany, Comparative Analysis on Costs of Administrative and Judicial Remedies, erstellt für Justice and Environment (http://justiceandenvironment.org/publications/priceofjustice2011).

_ Vateva, Anna (2012): China's Rare-Earth Elements Policy and its Implications for Germany, Japan and the USA. UfU-Paper 1/2012, Berlin

_ Welke, Jörg; Wangemann, Bianka; Zimmer, René (2012): Richtung grün, bitte! – Akzeptanz für Hybridfahrzeuge im Berliner Taxigewerbe. UfU-Paper 4/2012, Berlin

_ Welke, Jörg; Zimmer, René; Domke, Benjamin (2011): Bürgerkonferenz „Mobil mit Wasserstoff". Arbeitsbericht Nr. 06 im Rahmen des Projektes „HyTrust - Auf dem Weg in die Wasserstoffgesellschaft", 45 S., Berlin

_ Zimmer, René; Kloke, Sarah; Gaedtke, Max (2012): Der Streit um die Uckermarkleitung – Eine Diskursanalyse. Studie im Rahmen des UfU-Schwerpunktes „Erneuerbare Energien im Konflikt". UfU-Paper 3/2012, Berlin

_ Zimmer, René; Lüdi-Geoffroy, Nicole; Krüger, Sven; Krause, Jette; Hollmichel, Nils; Meißner, Frank (2011): System Elektrofahrzeug - Teilpaket im Rahmen der technisch-wissenschaftlichen Evaluierung der Maßnahmen zur Elektromobilität. 89 S., Berlin

_ Zimmer, René; Rammler, Stefan (2011): eTrust - Leitbilder und Zukunftskonzepte der Elektromobilität. Studie im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), 215 S, Berlin

_ Petersen, Felicia; Zschiesche, Michael (2011): Öffentlichkeitsbeteiligung und Umweltmediation bei großen Infrastrukturprojekten, 70 S., im Auftrag der Bundestagsfraktion Die Linke, Berlin, 2011

_ Petersen, Felicia; Zschiesche, Michael (2012): Öffentlichkeitsbeteiligung im UVP-Verfahren Temelin 3 und 4, 32 S., im Auftrag der Landtagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen im Bayrischen Landtag, Berlin, 2012

_ Zschiesche, Michael (2011): Machbarkeitsstudie zu Flächenrecycling in Vietnam, im Auftrag des Internationalen Büros des BMBF, Berlin, 2011

_ Zschiesche, Michael (2012): Öffentlichkeitsbeteiligung in umweltrelevanten Zulassungsverfahren Status quo und Perspektiven, 299 S., Berlin, Dez/2012

BEITRÄGE IN BÜCHERN, ZEITSCHRIFTEN UND INTERNET

_ Draeger, Iken; Schemel, Bianca: Auf großem oder kleinem Fuß?, in: unterrichtspraxis 2012, Heft Nr. 3 / 45. Jhg. Beilage zu „bildung und wissenschaft" der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg, S. 21-23.

_ Draeger, Iken; Schoor, Cornelia: Erneuerbare Energien als Arbeitsfeld für junge Menschen, in: unterrichtspraxis 2012, Heft Nr. 3 / 45. Jhg. Beilage zu „bildung und wissenschaft" der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Baden-Württemberg, S. 17-20.

_ Koch, Ulrike (2011): Praxisleitfäden im Rahmen des Projekts Schule mit Energie, http://www.schule-mitenergie.de/material/

_ Koch, Ulrike; Sievert, Korinna (2011): Sichtbarmachung erneuerbarer Energien im schulischen Alltag, in: UfU-Themen und Informationen Nr. 70

_ Koch, Ulrike; Sievert, Korinna (2011): Umweltbildung im schulischen Alltag. Am Beispiel erneuerbarer Energien. In: Klimaschutz im Kontext, Die Rolle von Bildung und Partizipation auf dem Weg in eine klimafreundliche Gesellschaft, Ökom, München

_ Laufer, Dino (2012): Energieautarkie – Hoffnung auf eine soziale und ökonomische Stärkung von Regionen, in: UfU – Themen und Informationen Nr. 71

_ Laufer, Dino; Schäfer, Martina (2011): The implementation of Solar Home Systems as a poverty reduction strategy? A case study in Sri Lanka, in: Energy for Sustainable Development, Reviewed journal, Volume 15, Issue 3, pp. 330-336

_ Laufer, Dino; Schäfer, Martina (2012): Analyse eines Innovationsmodells. Implementierung einer dezentralen Energieversorgung in Entwicklungsländern am Beispiel von Solar Home Systems in Sri Lanka, in: Der Systemblick auf Innovation: Technikfolgenabschätzung in der Technikgestaltung, hrsg. von Decker, M., Grunwald, A., Knapp, M., S. 359-367, Edition Sigma Berlin

_ Müller, Heike (2012): Elementarpädagogik, in: Landesaktionsplan BNE, Brandenburg, Bereich Elementarbildung, Potsdam

_ Rathgeber, M.: Bildung für nachhaltige Entwicklung in China. Der Versuch des Verstehens. In: Klimaschutz im Kontext, Die Rolle von Bildung und Partizipation auf dem Weg in eine klimafreundliche Gesellschaft, Ökom, München

_ Rathgeber, Meike (2012): Energie ist ein Thema für Diätratgeber und Technikprofessoren. Was soll ich im Kindergarten damit?, in: Hier spielt die Zukunft: Bildung für nachhaltige Entwicklung. Band 1

_ Schmidt, Alexander; Zschiesche, Michael; Tryjanowski, Alexandra (2012): Die Entwicklung der Verbandsklage im Natur- und Umweltschutzrecht von 2007 bis 2010 - Erebnisse neuer empirischer Untersuchungen, in: Natur und Recht 2012, S. 77-85.

_ Schmidthals, Malte (2012): Projekt "Hohe Schrecke" - Energiewende im ländlichen Raum, in: Jahrbuch Ökologie 2013, S. 211-218

_ Schneider, Katrin (2012): Spread of Campylopus introflexus (Hedw.) Brid. in protected areas on sandstone soils in Saxony-Anhalt, Germany, in: GEIB GRUPO ESPECIALISTA EN INVASIONES BIOLOGICAS (ed.): NEOBIOTA 2012: 7th European Conference on Biological Invasions 12-14.9.2012: Halting Biological Invasions in Europe: from Data to Decisions – Abstracts, S. 123

_ Schneider, Katrin; Hormann, Annabell (2011): Frühwarnsystem und Konzeption von Maßnahmen gegen invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts - Zielstellung und erste Ergebnisse, in: Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt 48/1 + 2: 69-75.

_ Schneider, Katrin; Hormann, Annabell (2012): Management of invasive plants on a regional scale in Saxony-Anhalt, Germany, in: GEIB GRUPO ESPECIALISTA EN INVASIONES BIOLOGICAS (ed.): NEOBIOTA 2012: 7th European Conference on Biological Invasions 12.-14.9.2012: Halting Biological Invasions in Europe: from Data to Decisions – Abstracts, S. 121-122

_ Sperfeld, Franziska (2011): Waste Management Planning, Report on Germany, erstellt für Justice and Environment (http://justiceandenvironment.org/publications/waste2011)

_ Sperfeld, Franziska; Zschiesche, Michael (2011): Climate Change Legislation, Report on Germany, Report on the Concepts and Directions of Climate Legislation, erstellt für Justice and Environment (http://

... justiceandenvironment.org/publications/climatechange2011).
_ Tryjanowski, Alexandra (2011): The aftermath of the Trianel case, Online-Publikation zu den Urteilen des EuGH und des OVG Münster in der Sache BUND/Trianel Kohlekraftwerk Lünen für Justice and Environment (http://justiceandenvironment.org/publications/aarhus-2011).
_ Tryjanowski, Alexandra; Zschiesche, Michael (2011/12): Mehr Klagerechte, in: Umwelt Aktuell 12.2011/01.2012, S. 36-37
_ Zimmer, René, Schmid, Sabrina. (2012): Wind und Sonne in Bürgerhand, in: UfU Themen und Informationen 71 „Energieautarkie"
_ Zimmer, René, Welke, Jörg (2012): Let's go green with hydrogen! The general public's perspective, in: International Journal of Hydrogen Energy, Reviewed journal, Volume 37, Issue 22, S. 17502–17508
_ Zimmer, René; Lüdi-Geoffroy, Nicole (2012): Zwischen Hope und Hype. eTrust-Studie: Wenig Interesse an Elektromobilität in der Öffentlichkeit, in: HZwei 01/12, S.42-43
_ Zimmer, René; Wesselhöfft, Wiebke (2011): Erneuerbare Energien im Konflikt. Warum neue Energieversorgungsstrukturen vor Ort nicht nur auf Zustimmung stoßen, in: UfU Themen und Informationen 70 „Energiewende 2.0 Und wer will mitmachen?", S. 4-11
_ Zschiesche, Michael (2011).: Buchrezension zu Felix Ekardt, Information, Partizipation, Rechtsschutz, LIT-Verlag, 2010, in: Zeitschrift für Umweltrecht 10/2011 S. 501-502
_ Zschiesche, Michael (2011): Als Bollwerk viel zu schade – Die Aarhus-Konvention zur Bürgerbeteiligung im Umweltschutz, Politische Ökologie, Heft 127, Dez. 2011, S. 42-49
_ Zschiesche, Michael (2011): Klimaschutz in den USA? Beobachtungen aus sechs Monaten Aufenthalt, in: Themen und Informationen UfU-Zeitschrift, Heft 1/2011 S.18-26
_ Zschiesche, Michael (2012): Assessing project approval procedures as formalised forms of public participation, Poiesis & Praxis: Volume 9, Issue 1 (2012), Page 145-156
_ Zschiesche, Michael (2012): Energiewende, Netzausbau und Öffentlichkeitsbeteiligung – Wie geht das zusammen?, in: eNewsletter Netzwerk Bürgerbeteiligung 03/2012
_ Zschiesche, Michael (2012): Explosionen in Bitterfeld, in: Horch und Guck, Zeitschrift zur kritischen Aufarbeitung der SED-Diktatur, Heft 76, 2/2012, S. 20-26
_ Zschiesche, Michael (2012): Spielräume für partizipatives Handeln im Klimaschutz. Möglichkeiten und Grenzen, zusammen mit Franziska Sperfeld, in: Michael Zschiesche (Hrsg.), Klimaschutz im Kontext - die Rolle von Partizipation und Bildung auf dem Weg in eine klimafreundliche Gesellschaft, München
_ Zschiesche, Michael, Schmidt, Tryjanowski (2012): Die Entwicklung der Verbandsklage im Natur- und Umweltschutzrecht von 2007 bis 2010 – Ergebnisse neuer empirischer Untersuchungen, Natur und Recht (NuR) 2/2012, S. 77-85
_ Zschiesche, Michael; Tryjanowski, Alexandra (2011): Mehr Klagerechte, in: Umwelt Aktuell 12.2011/01.2012, S. 36-37
_ Zschiesche, Michael; Sperfeld, Franziska (2011): Zur Praxis des neuen Umweltinformationsrechts in der Bundesrepublik Deutschland, Zeitschrift für Umweltrecht, (ZUR) 2/2011 S. 71-79

MULTIMEDIA – E-LEARNING, FILME, RADIOBEITRÄGE

_ Draeger, Iken; Scharp, Gerti; Köllner, Sven; Sievert, Korinna; Kraft, Stefan (2012): Online-Kurs zur Berufsorientierung in erneuerbaren Energien für die Sekundarstufe, UfU e.V., Berlin
_ Draeger, Iken; Scharp, Gerti; Köllner, Sven; Sievert, Korinna; Kraft, Stefan (2012): Online-Kurs Solarenergie für die Sekundarstufe, UfU e.V., Berlin
_ Draeger, Iken; Scharp, Gerti; Köllner, Sven; Sievert, Korinna; Kraft, Stefan (2012): Online-Kurs Windenergie für die Sekundarstufe, UfU e.V., Berlin
_ Draeger, Iken; Scharp, Gerti; Köllner, Sven; Sievert, Korinna; Kraft, Stefan (2012): Online-Kurs Wasserkraft für die Sekundarstufe, UfU e.V., Berlin
_ Draeger, Iken; Scharp, Gerti; Köllner, Sven; Sievert, Korinna; Kraft, Stefan (2012): Online-Kurs Bioenergie für die Sekundarstufe, UfU e.V., Berlin
_ Draeger, Iken; Scharp, Gerti; Köllner, Sven; Sievert, Korinna; Kraft, Stefan (2012): Online-Kurs Geothermie für die Sekundarstufe, UfU e.V., Berlin
_ Scharp, Gerti; Scharp, Michael; Bock, Marlies; Draeger, Iken: (2011): Online-Kurs Solarenergie für die Grundschule, UfU e.V., Berlin
_ Scharp, Gerti; Scharp, Michael; Draeger, Iken: (2011): Online-Kurs Windenergie für die Grundschule, UfU e.V., Berlin
_ Scharp, Gerti; Scharp, Michael; Draeger, Iken: (2011): Online-Kurs Wasserkraft für die Grundschule, UfU e.V., Berlin
_ Scharp, Gerti; Scharp, Michael; Bock, Marlies; Draeger, Iken: (2011): Online-Kurs Bioenergie für die Grundschule, UfU e.V., Berlin
_ Scharp, Gerti; Scharp, Michael; Bock, Marlies; Draeger, Iken: (2011): Online-Kurs Klimawandel und Klimaschutz für die Grundschule, UfU e.V., Berlin
_ Florian Kliche (2012): Film „Junge Reporter für die Umwelt", UfU e.V., Berlin
_ WWF Deutschland in Kooperation mit UfU e.V. (2012): Kurzfilm „Spurwechsel", Berlin

» Vielen Dank für Ihre wichtige und unterstützende Arbeit, die uns Laien die teilweise doch recht komplizierten bürokratischen Abläufe und Gesetzmäßigkeiten auf verständliche Weise wiedergeben und uns ein Stück auf unserem Weg begleiten. Machen Sie und Ihr Team weiter so! «

Britt Springer, Bürgerinitiative „Hochwasserschutz in Buxtehude"

VORTRÄGE

IKEN DRAEGER: "Schule anders denken, beim Klimaschutz alle mitnehmen – das möchte ich als Sonderpädagogin anderen Lehrerinnen und Lehrern mit auf den Weg geben. Denn ohne Mut und Kreativität gibt es keine Veränderung."

ANNABELL HORMANN: "Die weit verstreuten Informationen zum Thema invasive Neophyten möchte ich zusammenführen und übersichtlich machen. Nur so werden sinnvolle Bewertungen der Arten und Maßnahmen möglich."

IKEN DRAEGER

_ Erneuerbare Energien als Arbeitsfeld für junge Menschen. Ein Online-Kurs zur Berufsorientierung **Workshop Frühstudium 2012, Jahrestagung GMDS 2012 / Informatik 2012, Braunschweig, 20.09.2012**
_ Fit für die Wende? Ein Online-Kurs zur Berufsorientierung EE – Klasse 9-10 **BNEE-Tagung der ANU Erneuerbare Energien in der beruflichen Praxis, Hamburg, 21.02.12**
_ School Projects – Best Practice. Solarsupport. 50/50 Energy Saving Project. Climate Competitions, ESD Leadership Training **Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung (KMGNE), Berlin, 12.10.2011**
_ Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck. Schulpakete für den Unterricht, **Regionalkonferenz, EE sichtbar machen!2, Potsdam, 31.05.2011**
_ Aprender Jugando – Juegos medioambientales en el internet **Internationale Sommeruniversität in Santiago de Chile, Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung (KMGNE), Berlin, 17.01.2011**

ANNABELL HORMANN

_ Maßnahmen gegen Neophyten in Sachsen-Anhalt **1. Seminar Neophytenmanagement in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts, 15.09.2011**
_ Riesen-Bärenklau in Sachsen-Anhalt - Verbreitung und Maßnahmen **2. Seminar zu Neophytenmanagement in Schutzgebieten in Sachsen-Anhalt, 25.9.2012**

MARTA KAISER

_ Recommendations for public outreach activities in Poland **SiteChar meeting, Amsterdam, 09.09.2011**
_ Results of social site characterisation at the Polish site **SiteChar meeting, Amsterdam, 09.09.2011**
_ Results of focus conference on CCS technology in Poland **2nd SiteChar Stakeholder Workshop, London, 11.12.2012**

FLORIAN KLICHE

_ Fifty-fifty – Energiesparen an Schulen **Regionalkonferenz Klimaschutz – Bildungsangebote und Bildungsmaterialien in Potsdam am 31.05.2011 und Halle am 17.04.2012**
_ Öffentlichkeitsarbeit an Schulen, fifty-fifty in Deutschland und Junge Reporter für die Umwelt in Berlin **Konferenz Junge Reporter für die Umwelt in Trencin/Slowakei,14.-17.11.2011**

ULRIKE KOCH

_ Die Nationale Klimaschutzinitiative – das Projekt Solarsupport – Erneuerbare Energien sichtbar machen! 2 **Regionalkonferenz, Bremen, 05.10.2011**
_ Die Nationale Klimaschutzinitiative – das Projekt Solarsupport – Erneuerbare Energien sichtbar machen! 2 **Regionalkonferenz, Stuttgart, 26. April 2012**
_ Klimaschutz – Bildungsangebote und Bildungsmaterialien **Regionalkonferenz, Fürstenfeldbruck, 18.10.2012**
_ Klimaschutz – Bildungsangebote und Bildungsmaterialien **Regionalkonferenz, Bielefeld, 07.11.2012**

DINO LAUFER

_ Fifty-fifty – Energiesparen an Schulen **Regionalkonferenz der Lehrerinnen und Lehrer des naturwissenschaftlichen Unterrichts des Bezirks Berlin Mitte, 23.08.2012**

HEIKE MÜLLER

_ Leuchtpol-Vorstellung des Konzeptes: Möglichkeiten der Kooperation **Fraktion der FDP im Bundestag, Berlin, 28.3.12**
_ Bildung für nachhaltige Entwicklung und naturwissenschaftliche Bildung **SFBB Expertenrunde naturwissenschaftliche Bildung, 26.9.12**

MEIKE RATHGEBER

_ Bildung für nachhaltige Entwicklung zwischen Tür und Angel **Vortrag auf der Fachtagung Ernährung und Schule in Berlin, 04.-05.11.2011**
_ Energie - Management in Bildungseinrichtungen in Berlin / Städtepartnerschaft Beijing – Berlin **Symposium zu den Schulsystemen in Peking und Berlin im Rahmen der Städtepartnerschaft im Berliner Rathaus, 24.09.2012**

BIANCA SCHEMEL

_ Fair Future – Der Ökologische Fußabdruck **Schulpakete für den Unterricht, Regionalkonferenz, EE sichtbar machen!2,Potsdam, 31.05.2011**

MALTE SCHMIDTHALS

_ Anhörung zum Europarechtsanpassungsgesetz zur Förderung erneuerbarer Energien EAG-EE **Stellungnahme im Umweltausschuss des Deutschen Bundestags, 17.01.2011**
_ Entwicklung eines Energie- und Klimaschutzkonzepts für die Naturschutzregion Hohe Schrecke **Präsentation beim Regionalmanagement Hohe Schrecke vor Bürgermeistern und anderen Akteuren im Kyffhäuserkreis, 07.02.2011**

→

... _ Ressourceneffizienz in der allgemeinbildenden Schule Präsentation auf dem Fachgespräch Ressourceneffizienz und Bildung des BMU, 09.03.2011

_ Energieeinsparung durch Nutzermotivation – Erfolgsfaktoren in der Praxisarbeit mit Schülern und Lehrern Präsentation auf den Berliner Energietagen 2011, 18.05.2011

_ Versäumnisse im Berliner Nachhaltigkeitsprozess Einleitung der Veranstaltung Berlin wählt Nachhaltigkeit von Berlin 21 e.V., 30.08.2011

_ Klimaschutzkonzept Hohe Schrecke Präsentation auf dem Jahrestreffen der Agenda 21 – Akteure Nordthüringens im Nachhaltigkeitszentrum Thüringen, Sondershausen, 06.12.2011

_ Ausgestaltung finanzieller Anreizsysteme zum Energiesparen an Schulen - Berechnung der Einsparungen Präsentation auf dem Treffen des Bundesverbands Schule Energie Bildung in Hamburg, 10.05.2012

_ Die Energiewende im Alltag – Was fordert Schule von Gesellschaft und was Gesellschaft von Schule? Einführung und Diskussionsteilnahme Fachforum auf der Woche der Umwelt beim Bundespräsidenten, 05.06.2012

_ Do we really know what to do? - Examples on the relation between technical innovation, economic reversal, user behaviour and lifestyles Präsentation auf der SÖF-Konferenz Communication – Education – Participation. Successful Ways to Climate Protection, 30.11.2012

KATRIN SCHNEIDER

_ Neophytenmonitoring in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts Frühjahrstagung des Botanischen Vereins Sachsen-Anhalt, 5.3.2011

_ Neophyten in Sachsen-Anhalt- Erfassung, Bewertung und Kontrolle Jahrestagung des NABU, Köthen, 23.3.2011

Maßnahmen gegen Neophyten in Sachsen-Anhalt-Ergebnisse einer landesweiten Umfrage Frühjahrstagung 2011 der Naturschutzhelfer des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, 8.6.2011

_ Ambrosia in Sachsen-Anhalt – Arten, Verbreitung und Erfassung, mögliche Maßnahmen Landesamt für Verbraucherschutz Sachsen-Anhalt, 9.6.2011

_ Vorstellung der Koordinationsstelle KORINA, Rechtliche Grundlagen der Anwendung von Herbiziden gegen Neophyten 1. Seminar Neophytenmanagement in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts, 15.09.2011

_ Die Kartierung von Neophyten in Sachsen-Anhalt - erste Ergebnisse und Bitte um Mitarbeit! Frühjahrstagung Botanischer Arbeitskreis Nordharz e. V., 10.03.2012

_ Ergebnisse der 7. Europäischen Konferenz zu Biologischen Invasionen NEOBIOTA 2012 mit Bezug zum Neophytenmanagement in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts 2. Seminar zu Neophytenmanagement in Schutzgebieten in Sachsen-Anhalt, 25.9.2012

_ Die Koordinationsstelle Invasive Neophyten in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts - KORINA Naturschutzhelfertagung Landkreis Wittenberg, 28.9.2012

_ Das Projekt Korina: Erfassung und Bekämpfung von invasiven Neophyten in Sachsen-Anhalt Ein Aufruf zur Mitarbeit Herbsttagung Arbeitskreis Heimische Orchideen Sachsen-Anhalt, 10.11.2012

_ Erfahrungen aus dem Natürliches-Erbe-Projekt Neophytenmanagement in Schutzgebieten Sachsen-Anhalts Workshop: Natürliches Erbe - Perspektiven für Gewässer- und Naturschutzinvestitionen der Deutschen Vernetzungsstelle Ländliche Räume, Kassel, 4.-5.12.2012

KORINNA SIEVERT

_ New concepts in detail: – The connection between the School & Community-Approach and environmental and climate education Tagung: Communication – Education – Participation. Successful Ways to Climate Protection, Berlin, 29.-30.11.2012

FRANZISKA SPERFELD

_ Die Praxis des Umweltinformationsrechts in Deutschland BDEW Fachausschuss Trinkwasserpolitik, 4.09.2012

_ Trends der Verbandsentwicklung – Die NaturFreunde Brandenburg und ihr Umfeld Herbstworkshop der NaturFreunde, 3.11.2012

_ Schulen als Akteure in der Energiewende Fachtagung Klimaschutz an Schulen, 8.11.2012

ALMUTH THARAN

_ Climate Change - Current Issues and Approaches in Germany Vietnamesisch-Deutsches Medienforum, 27.9.11

_ Organisationsberatung hbs-Büro Kiev, 11-14.10.11

_ From knowledge to action - empowerment in and by dealing with climate change (poster presentation) Planet Under Pressure Conference 2012 London, 26-29-März 2012

ALEXANDRA TRYJANOWSKI

_ Environmental Impact Assessment - Procedures - Legal Background, Aims, Instruments, Role of Public Participation Seminar Management of the Sava River Basin and the Role of the Public, Bihac, Bosnien-Herzegovina, 16.-21.05.2011

_ Implementation of the Water Framework Directive on the local level: Case study Hochrhein area Seminar Management of the Sava River Basin and the Role of the Public, Bihac, Bosnien-Herzegovina, 16.-21.05.2011

_ Judgment of the European Court of Justice of 12 May 2011 - Case C-115/09 Side Event der 4. Vertragsstaatenkonferenz der Parteien der Aarhuskonvention, Chisinau, Moldawien, 30. Juni 2011

_ Energiewende - Motor und Herausforderung für die kommunale Demokratie Tagung der Stiftung Mitarbeit an der Evangelischen Akademie Loccum Bürgerbeteiligung als Motor der kommunalen Entwicklung: Chancen - Herausforderungen – Handlungsansätze, 14. - 16.09.2012

JÖRG WELKE

_ Let´s go green with Hydrogen! The general public´s perspective 4th Int. Conference on Hydrogen Safety (ICHS), San Francisco, 14.09.2011

_ Batterie- und Wasserstoffautos! Akzeptanz und Vertrauen Erneuerbare Mobilität –Mobilität von Morgen, Dagstuhl, 13. 02.2012

_ Du musst Dein Ändern leben Kic-Summerschool 2012, Berlin 09.08.20112

_ Wasserstoff – Akzeptanz und Vertrauen AK Wasserstoff, Landesinitiative Niedersachsen, Hannover, 19. 09.2012

_ Wasserstoff – Akzeptanz und Vertrauen Marktplatz Zulieferer, NOW/Freudenberg, Weinheim, 22.10.2012

DR. RENE ZIMMER

_ eTrust Diskursanalyse - Erste Resultate aus den qualitativen Einzelinterviews Treffen der sozialwissenschaftlichen Plattform, Frankfurt/M, 08.02.2011

_ E-Infrastruktur - im Spannungsfeld von Technik, Recht und Nutzerakzeptanz Treffen der Plattformen Infrastruktur und Ordnungsrecht, Berlin, 24.03.2011

_ eTrust Diskursanalyse - Auszug aus den Resultaten der

HARTMUT OSWALD: „Als Energieberater für Schulen bemühe ich mich, Wissen und Begeisterung für die Energiewende zu vermitteln, denn der Klimaschutz ist eine unserer größten Herausforderungen für die nächsten Jahrzehnte."

BERNADETTE KERN: „Ich möchte selber Zukunft gestalten, die Zukunft auch meiner Kinder, die durch unser eigenes Verhalten gefährdet wird. Dafür müssen wir unseren eigenen Umgang mit Energie, mit natürlichen Ressourcen u.a. ändern. Das zu vermitteln und zu „trainieren", mit vielen Ideen und Spaß, treibt mich immer wieder an."

qualitativen Einzelinterviews und den Fokusgruppen Nationale Organisation für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, Berlin, 21.04.2011

_ Leitbilder und Zukunftskonzepte der Elektromobilität Abschlusspräsentation des eTrust-Projektes, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, Berlin, 25.08.2011

_ Trust building and raising public awareness SiteChar meeting, Amsterdam, 09.09.2011

_ Let´s go green with Hydrogen! The general public's perspective 4th International Conference on Hydrogen Safety (ICHS), San Francisco, USA, 12.09.2011

_ Let´s go green with Hydrogen! Results from the Citizens' Conference on Hydrogen Mobility f-cell 2011, Stuttgart 27.09.2011

_ Entwicklung von sozial nachhaltigen Szenarien Nationale Organisation für Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, Berlin, 13.10.2011

_ Full steam ahead? Hydrogen Technology between Technological Vision and Public Acceptance Low Carbon Earth Summit 2011, Dalian, China, 20.10.2011

_ Nanotechnologie in Lebensmitteln – Risiko für die Verbraucher Tagung der SIGÖL e.V., Bad Düben, 03.11.2011

_ HyTrust - Auf dem Weg in die Wasserstoffgesellschaft NIP-Vollversammlung, Berlin, 08.11.2011

_ Nanotechnologie im Automobil Verbraucherkongress Nanotechnologie, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Stuttgart, 01.12.2011

_ Advancing public awareness. Results of the social site characterization SiteChar – 2. General Assembly Meeting, Warsaw 18.01.2012

_ Bürgerkonferenzen - Ein fundierter Weg für mehr Partizipation und Akzeptanz? Fachtagung Stromnetze der Zukunft – Energieinfrastruktur als Bildungsthema, Leipzig, 29.02.2012

_ How to raise public awareness? The SiteChar public engagement activities SiteChar First Workshop Characterise a CO_2 storage site up to the final stage of licensing: How to get started? Paris , 01.03.2012

_ Bürger unter Strom - Akzeptanz von neuen Stromleitungen Fachtagung Neue Stromtrassen – Landschaftswandel und Bürgerbeteiligung in Brandenburg, Potsdam, 29.03.2012

_ Dialogue and partnership – Aligning the corpotare interest with interests of local communities Conference Responsible Energy. Projects in the energy sector – from protest through dialogue to partnership", Polish Oil & Gas Company, Warsaw, 31.05.2012

_ Bürger unter Hochspannung - Zur Akzeptanz der Uckermarkleitung Energietour Minister Christoffers, Eberswalde 27.06.2012

_ Renewable energies in conflict – Local resistance against green energy projects in Germany International Conference of the Royal Geographic Society, Edinburgh, 05.07.2012

_ Bedeutung von Mobilität für Jugendliche in Stadt und Land Forschungsforum Mobilität für Alle 2012 – jung und mobil, Wien 17.10.2012

_ The role of communication in climate change - observations, experiences, questions International Conference on Communication, Education and Participation. Successful Ways to Climate Protection, Berlin, 29.11.2012

_ Public awareness of CCS technology 2nd SiteChar Stakeholders Workshop, London, 11.12.2012

MICHAEL ZSCHIESCHE

_ Die Praxis formeller Bürgerbeteiligung im Umweltschutz Vorlesung im Rahmen des Wintersemesters, Institut für Sozialwissenschaften, Lehrstuhl für Innenpolitik, TU Braunschweig, 20.01.2011

_ Instrumente des Wasserrechts in Vietnam Vortrag im Rahmen des Workshops IWRM auf lokaler Ebene, U + Ö im Bauwesen, Ruhr Universität Bochum, 08.02.2011

_ Gesetzgebung zu Bürgerbeteiligung im Umweltschutz und Gesetzentwurf zum Planungsvereinheitlichungsgesetz der Bundesregierung Klausur des Bundesverbandes Freiwilligendienste, Berlin, 29.03.2011

_ Klagerechte der Umweltverbände Vortrag auf einer Weiterbildungsveranstaltung für Naturschutzexperten im Land Berlin, Stiftung Naturschutz Land Berlin, 19.05.2011 →

... _ Bürgerbeteiligung in der Planung von Infrastrukturvorhaben Impuls auf dem Fachgespräch in der Bundestagsfraktion von Bündnis 90/Die Grünen, 25.05.2011

_ Was kann formale Öffentlichkeitsbeteiligung in umweltrelevanten Zulassungsverfahren leisten? Vortrag im Rahmen der internationalen Konferenz des Instituts für Technikfolgen-Abschätzung (ITA) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (OAW): Partizipation in Technikfragen — Legitime Hoffnung oder bloße Illusion?, Wien, 20.06.2011

_ Gibt es genug Beteiligungsmöglichkeiten in unserer Gesellschaft? Beispiel ehrenamtliches Engagement im Natur- und Umweltschutz Impulsvortrag und Moderation eines zweitägigen Workshops auf dem DNR-Konferenz Freiwillige für den Naturschutz – generationenübergreifend und interkulturell unverzichtbar, Potsdam, 27.-28.06.2011

_ Naturschutz in Deutschland -Instrumente und Erfahrungen -Beteiligung der Öffentlichkeit im Naturschutz? Vortrag und Seminarleitung in Tai Binh, Vietnam, 08.-09.08.2011

_ Zielorientierte und effektive Beteiligung der Bürger bei der Bundesverkehrsnetzplanung Workshop und Klausur der Arbeitsgemeinschaft Infrastrukturausbau der SPD-Bundestagsfraktion, Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung, 01.09.2011

_ Neue Anforderungen effektiver Bürgerbeteiligung und Klagen Impulsvortrag auf der UfU/BUND-Tagung zu Zukunft der Bürgerbeteiligung, Berlin, 24.10.2011

_ Beteiligung früher, schneller, besser: Wie kann das gehen? Vortrag im Werkstattgespräch Energiewende-Beteiligung der Heinrich-Boell-Stiftung, Berlin, 28.10.2011

_ Beteiligung und Netzausbau = Bürgerakzeptanz? Impulsvortrag auf dem Diskussionsabend der Landtagsfraktion Bündnis90/Die Grünen, Dresden, 02.11.2011

_ Beteiligung von Kindern und Jugendlichen im Klimaschutz Kick-Off Meeting im Projektreffen: Kinder planen Klima, UfU, IFEU, TU-Berlin, 20.01.2012

_ Verfahren der Bürgerbeteiligung Impulsreferat der AG Partizipation auf der Status-Konferenz zur Sozial-Ökologischen Forschung in Deutschland, organisiert vom DLR/BMBF, Bonn, 19.03.2012

_ Zukunftsperspektiven von Information, Öffentlichkeitsbeteiligung und Rechtsschutz Abschlussvortrag auf dem 2. Hofgeismarer Forum für Umweltrecht und Umweltpolitik, Tagung der Evangelischen Akademie, Hofgeismar, 10.06.2012

_ Entwicklungspfade der Umweltorganisationen – neue Strukturdaten und abgeleitete Hypothesen Impulsvortrag auf dem Workshop Transformation - strategische Positionierung der Umweltorganisationen zum Gesellschaftswandel, Workshop mit Geschäftsführern von Umweltverbänden, Workshop des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen e.V., Berlin, 29.08.2012

_ Verbandsklagen im Natur- und Umweltschutz 4. Berliner Forum Planers Werk und Bürgers Beitrag, Beteiligung der Öffentlichkeit in Planungs- und Genehmigungsverfahren, Landwirtschaftliche Rentenbank, Berlin, 12.09.2012

_ Aktuelle empirische Untersuchungen zum Thema Verbandsmitwirkung und Verbandsklage Impulsvortrag, 31. Deutscher Naturschutztag, Fachworkshop 7: Rechtliche Entwicklung und Naturschutzaktivitäten, Erfurt, 20.09.2012

_ Wirksame Nutzung der Umweltinformationsrechte Umweltinformation, Durch transparentes Verwaltungshandeln auf dem Weg zur Bürgergesellschaft, Kongress des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, Baden-Württemberg, Stuttgart, 19.11.2012

_ Public participation and climate change – possibilities and limits Internationale Konferenz des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen e.V. zu Fragen der Partizipation, der Umweltbildung sowie Kommunikation im Klimaschutz in Berlin, 29.-30.11.2012

»Die Energiewende geht uns alle an. Dieses Gemeinschaftswerk sollte schon früh in alle Köpfe hineingetragen werden. Daher unterstütze ich das Projekt ‚Erneuerbare Energien in der Lehrerbildung verankern!' des UfU ausdrücklich.«

Prof. Dr. Klaus Töpfer, Ko-Vorsitzender der Ethikkommission Sichere Energieversorgung und Exekutivdirektor des Institute for Advanced Sustainability Studies e.V. IASS in Potsdam

»Die Konferenz war Klasse. Ich hoffe, wir kommen in Zukunft noch öfters zueinander, um diesen Planeten zu retten.«

Vera Mark, Teilnehmerin der UfU-Tagung „Successful Ways to Climate Protection"

»Das UfU ist eine Brücke im Umweltschutz zwischen Vietnam und Deutschland.«

Nguyen Nam Phuong,
Direktor der Vietnamesischen Umweltstiftung
(Vietnam Environment Protection Fund)

EHRENÄMTER

IKEN DRAEGER
Umweltschulen in Europa – Jurymitglied 2011

ULRIKE KOCH
Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB) im Land Brandenburg

DINO LAUFER
Kolleg Mikroenergie-Systeme und Studierende bauen in Kigoma an der TU Berlin
NaturwissenschaftlerInnen-Initiative Verantwortung für Frieden und Zukunftsfähigkeit e.V. (Beirat)

HEIKE MÜLLER
Vorstandsmitglied der ANU Brandenburg
Stadtverordnete für die GRÜNEN der Stadt Biesenthal

MEIKE RATHGEBER
Arbeitskreis Bildung für nachhaltige Entwicklung im Elementarbereich verankern

MALTE SCHMIDTHALS
Vorstandsmitglied im Bundesverband Schule Energie Bildung (BU SEB) e.V.
Vorstandsmitglied bei Berlin 21 e.V. – Netzwerk der Berliner Nachhaltigkeitsinitiativen

FRANZISKA SPERFELD
Environmental Law Alliance Worldwide (ELAW)
Stv. Vorsitzende des BUND Brandenburg e.V.,
Mitglied im Klimarat der Stadt Potsdam

ALEXANDRA TRYJANOWSKI
WandelBar, Transition Town Initiative/Energie- und Kulturwendebewegung im Raum Barnim (Gründungsmitglied, Mitglied der Kerngruppe)

MICHAEL ZSCHIESCHE
Environmental Law Alliance Worldwide (ELAW); Naturstiftung David, Erfurt (Vizepräsident), Deutsche Umweltstiftung (Kuratorium)

MALTE SCHMIDTHALS: „Atomausstieg, 25% EE im Strom, tausende Solar- und Energiesparschulen in Deutschland - eigentlich waren die letzten 20 Jahre doch ganz erfolgreich. Aber da geht noch was - noch vieles!"

FORTBILDUNGEN

KORINNA SIEVERT: „Energiewende anschaulich gestalten – dafür setze ich mich ein. Als Pädagogin ist es mir dabei wichtig, Bildungsprozesse vielfältiger aufzustellen und über die herkömmlichen Methoden hinauszugehen."

JÖRG WELKE: „Mit meiner Arbeit möchte ich Menschen bei ihren Bedürfnissen abholen und ihnen Wege zu einem nachhaltigen Lebensstil aufzeigen. Im UfU kann ich das."

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNGEN (2011 / 2012)

_ 2011-2012 fortlaufend Fortbildungen zum Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung mit dem Schwerpunkt Energie und Klima für Erzieher/innen in Kindertageseinrichtungen (im Rahmen des Leuchtpol-Projektes), Heike Müller und Meike Rathgeber
_ 17.05.2011, Fortbildung Experimente mit Erneuerbaren Energien, Landesinstitut Hamburg, Iken Draeger
18.09.2011, 9-16 Uhr Fortbildung für Erzieher/innen zum Thema Sonnenergie im Rahmen des Sonnenkinderprojekts. Meike Rathgeber
_ 02.11.2011, Globale Gerechtigkeit und ökologisches Gleichgewicht, Fortbildung innerhalb der Fachtagung Klimaschutz an Schulen, Korinna Sievert und Iken Draeger
_ 05.09.2012, Multiplikatorenschulung zum Themenfeld Bildung für nachhaltige Entwicklung im Rahmen der SchülerUni Nachhaltigkeit +Klimaschutz, Heike Müller
_ 07.11.2012, Berufsorientierung in Erneuerbaren Energien, Fortbildung innerhalb der Fachtagung Klimaschutz an Schulen, Iken Draeger
_ 07.11.2012, Schulen als Akteure in der Energiewende, Fortbildung innerhalb der Fachtagung Klimaschutz an Schulen, Korinna Sievert und Franziska Sperfeld

In der Datenbank der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft bietet das UfU laufend Fortbildungen für Lehrkräfte zu Energie-, Klimaschutz- und Umweltthemen an. Dazu sind in 2011 und 2012 durchgeführt worden:
_ 06.03.2012, Klimaschutz und Wohnen – Naturwissenschaften 5/6, Iken Draeger
_ 05.04.2011, 01.11.2011, 20.03.2012, 23.10.2012, Energiesparen an Schulen, Florian Kliche
_ 27.09. 2011, 09.05.2012, Energie – ein Thema an Fachschulen für Sozialwesen! Meike Rathgeber
_ 08.11.2012, 15.11.2011, 13.03.2012, Öffentlichkeitsarbeit an der Schule, Jörg Welke

LEHRAUFTRÄGE

_ Baustein Selbstbezug und Weltbezug im Rahmen des Bildungsbereichs Natur und Technik, Seminar an der katholischen Fachhochschule im Studiengang Bildung und Erziehung. WS 10/11, WS 11/12 sowie 12/13 (Meike Rathgeber)
_ Baustein Elementare Naturwissenschaft und Technik im Rahmen des Bildungsbereichs Natur und Technik, Seminar und Mentoring an der katholischen Fachhochschule im Studiengang Bildung und Erziehung. SoSe 11 und 12 (Meike Rathgeber)
_ Baustein Elementare Naturwissenschaft und Technik im Rahmen des Bildungsbereichs Natur und Technik, Seminar an der katholischen Fachhochschule im berufsintegrierenden Studiengang Bildung und Erziehung. WiSe 11/12 (Meike Rathgeber)

» „Man lernt doch nicht für die Schule oder die Lehrer, sondern für das Leben - na dann mal los. Energiesparen an Schulen ist ein Bereich der anzupacken ist, der Spaß macht und der nicht nur die Haushaltskasse entlastet. Das UfU hilft dabei." «

Jörg Bräuer, Facility Management
im Bezirksamt Mitte von Berlin

PRAKTIKA, DIPLOM, MASTER

PRAKTIKA

SERAJA BOCK
Umweltmanagement, Justus-Liebig-Universität Gießen
Projekt: 2 Grad privat

BENJAMIN DOMKE
Geographie, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, Projekt: HyTrust

ANDREAS DÖPKE
Politikwissenschaften, Philipps-Universität Marburg
Projekt: Internationaler Vergleich zum Forschungsstand von Klimabildungs- und Partizipationsmethoden sowie Transformation der Umweltverbände

KRISTINA EBERT
Geoökologie, Universität Potsdam
Projekt: Evaluation Wasserrahmenrichtlinie

MAX GAEDTKE
Geographie, Georg-August-Universität Göttingen, Projekt: Untersuchung von Akzeptanzproblemen gegenüber dem Ausbau der Netzinfrastruktur am Beispiel der Uckermarkleitung

KATHRIN GOTTSCHALK
Soziologie, Universität Potsdam
Projekte: HyTrust, E-Trust

SARAH KOVAC
Internationales Politikmanagement, Hochschule Bremen
Projekt: Akzeptanz des Anbaus von Energiepflanzen in Brasilien

CHRISTIAN KUBAT
Geographie,
Martin-Luther-Universität Halle
Projekt: Möglichkeiten zur Umweltbildung in und um Halle

RAJA MITCHELL
Technischer Umweltschutz, Technische Universität Berlin
Projekt: Jugend und Mobilität

MONIKA MULARZ-PUSSAK
Geologie, Technische Universität Krakau, Projekt: SiteChar

RICARDA POHL
Biologie, Martin-Luther-Universität Halle
Projekt: Risiken beim Anbau invasiver Neophyten als Energiepflanzen

ROY SCHWICHTENBERG
Geschichts- und Politikwissenschaften, Freie Universität Berlin
Projekt: 2 Grad privat

BIANCA WANGEMANN
Geographie, Humboldt-Universität zu Berlin
Projekt: Taxis werden grün

FABIAN STOLPE
Umweltplanung, Technische Universität Berlin
Projekt: Fokusgruppengespräche Nanotechnologien BmbF

KATI PARTZSCH
Umweltplanung, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung Eberswalde
Projekt: Fokusgruppengespräche Nanotechnologien BmbF

DIPLOM/MASTER

CHRISTINA ANDERS
Freie Universität Berlin, FB Molekularbiologie
Magisterarbeit: „Saatgutproblematik Randstreifenbegrünung
Betreuung: Dr. René Zimmer

JOHANNES BUSSE
Freie Universität Berlin, FB Geographie, Diplomarbeit: „Lokale Energieversorgung im Wandel – Herausforderungen und Perspektiven beim Erreichen des 100%-Ziels durch erneuerbare Energie im Vergleich ausgewählter Gemeinden in Brandenburg"
Betreuung: Dr. René Zimmer

ANICA DOMSCHKE
Bachelorarbeit zum Thema „Kind als Entdecker – Mögliche Einflussfaktoren auf das explorative Verhalten von Kindern aus bildungstheoretischer und resilienz orientierter Sichtweise"
Betreuung: Meike Rathgeber

KRISTINA EBERT
Universität Potsdam, Geoökologie, Diplomarbeit: „Die Wasserrahmenrichtlinie in Deutschland – Akzeptanz durch Beteiligung?"
Betreuung: Dr. René Zimmer

ANNA ERNST
Leuphana Universität Lüneburg, Nachhaltigkeitswissenschaft
Masterarbeit: „Energiewende - ein Gemeinschaftsprojekt. Eine Analyse von Kommunikations-, Kooperations- und Beteiligungsmechanismen zur Förderung nachhaltiger Planungs- und Entscheidungsverfahren von Freiflächen-Solar-Projekten"
Betreuung: Dr. René Zimmer

JULIAN GRÖGER
Freie Universität Berlin, Forschungszentrum für Umweltpolitik
Masterarbeit: „Energiewende mit finanzieller Beteiligung der Bürger am Beispiel von Bürgersolaranlagen: Erfolgsfaktoren und die Rolle der Kommunen"
Betreuung: Dr. René Zimmer

MARTA KAISER
Freie Universität Berlin, FB Politik- und Sozialwissenschaften
Masterarbeit: „Die Bedeutung der CCS-Technologie für die emissionsarme Energieversorgung Polens", Betreuung: Dr. R. Zimmer

SARAH KLOKE
Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut für Umweltpolitik
Bachelorarbeit: „Akzeptanzprobleme gegenüber dem Ausbau der Netzinfrastruktur am Beispiel der Uckermarkleitung"
Betreuung: Dr. René Zimmer

SUSANNE KOSSENDEY
Bachelorarbeit zum Thema „Die spielen ja nur! – Die Bedeutung des Spielens für die kindliche Entwicklung und Möglichkeiten der Vermittlung in der Kindertagesstätte", Betreuung: Meike Rathgeber

STEFAN KRAFT
Praktikum und Bachelorarbeit zum Thema „Wahrnehmung von Umweltungerechtigkeit nach sozialen Indikatoren"
Betreuung: Korinna Sievert, Malte Schmidthals

SVENJA MATTES
Praktikum und Diplomarbeit zum Thema „Praktische Anwendung des Umweltinformationsrechts in Deutschland – Empirische Analyse"
Betreuung: Franziska Sperfeld, Michael Zschiesche

IRENE MÜLLER
Freie Universität Berlin, Politikwissenschaften
Bachelorarbeit: „Erfolgsbedingungen für Energiedörfer"
Betreuung: Dr. René Zimmer

SABRINA ISABELL SCHMID
Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen
Masterarbeit: „Erneuerbare Energien (EE) im Konflikt: Fallstudie zur Akzeptanz von Windkraftanlagen in Baden-Württemberg"
Betreuung: Dr. René Zimmer

ANNA VATEVA
BTU Cottbus, Sozialwissenschaftliche Umweltfragen
Masterarbeit: „China's Rare-Earth Elements Policy and its Implications for Germany, Japan and the USA"
Betreuung: Dr. René Zimmer

MIRA WENZEL
Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut für Umweltpolitik
Masterarbeit: „Bürgerinitiativen gegen Windkraft – Partizipation und Risikowahrnehmung am Beispiel von ausgewählten Initiativen in Havelland-Fläming"
Betreuung: Dr. René Zimmer

BEIRAT

HEINER GIERSCH:
„In Fortbildungen mit Erzieherinnen über Zukunftsfragen zu diskutieren und zu sehen, wie engagiert sie für Kinder Rahmenbedingungen für nachhaltige Bildungsmöglichkeiten in ihren Kitas schaffen, ist eine wesentliche Motivation für meine Arbeit."

SCHIRIN SHAHED: „Als Geografin im Bereich Umweltbildung und Klimaschutz motiviert mich bei meiner Arbeit besonders die interaktive Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen."

ROSEMARIE BENNDORF
Meteorologin, Umweltbundesamt, Mitglied der Arbeitsgruppe „Schutz der Erdatmosphäre"; Gründungsmitglied des UfU e.V.

PROF. DR. JOHN BONINE
Jurist, Professor für Umweltrecht, Universität Eugene, Oregon USA, Begründer des weltweiten Umweltrechtsnetzwerkes Environmental Law Alliance Worldwide

PROF. DR. EDMUND BRANDT
Jurist, Politologe und Verwaltungswissenschaftler, Inhaber des Lehrstuhls für Staats- und Verwaltungsrecht sowie Verwaltungswissenschaften; zugleich Leiter des Instituts für Rechtswissenschaften, Technische Universität Braunschweig

PROF. DR. WILFRIED ENDLICHER
Geograph, Professor für Klimageographie und klimatologische Umweltforschung an der Humboldt Universität Berlin

DR. ARNOLD FUCHS
Geologe, Leiter der Abteilung Handwerk, Berufliche Bildung, Immissionsschutz, Abfallwirtschaft im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern

PROF. EM. DR. HARTMUT GRASSL
Professor für Allgemeine Meteorologie (1989 bis 1994 und 1999 bis 2005) an der Universität Hamburg, zugleich Direktor am Max-Planck-Institut für Meteorologie, dazwischen Leiter des Weltklimaforschungsprogramms der United Nation (UN) in Genf

PROF. DR. GERHARD DE HAAN
Erziehungswissenschaftler und Soziologe, Leiter des Instituts für Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung Institut Futur an der Freien Universität Berlin

PROF. DR. ROLF KREIBICH
Physiker und Soziologe, Direktor und Geschäftsführer des Institutes für Zukunftsforschung und Technologieentwicklung (IZT) Berlin

PROF. DR. HEIKE MOLITOR
Kulturwissenschaftlerin, Wirtschafts- und Sozialgeografin, Professorin für Umweltbildung, Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde

PROF. DR. KONRAD OTT
Philosoph, Professor für Philosophie und Ethik der Umwelt an der Universität Kiel, von 2000 bis 2008 Mitglied des Sachverständigenrates für Umweltfragen der deutschen Bundesregierung

PD DR. REINHARD PIECHOCKI
Mikrobiologe, Internationale Naturschutzakademie Vilm (INA); Gründungsvorsitzender des UfU e.V.

PROF. DR. HOLGER ROGALL
Volkswirt und Handelslehrer, Professor für Umweltökonomie, Hochschule für Wirtschaft und Recht; Vorsitzender der Gesellschaft für Nachhaltigkeit, Neue Umweltökonomie und nachhaltigkeitsgerechtes Umweltrecht e.V.; Gründungsmitglied des UfU e.V.

PROF. DR. ALEXANDER SCHMIDT
Jurist, Lehrstuhl für Umwelt- und Planungsrecht, Fachhochschule Anhalt (FH) in Bernburg

PROF. DR. CHRISTIAN SCHRADER
Jurist, Professor für Verfassungs-, Umwelt- und Technikrecht, Fachhochschule in Fulda

PROF. EM. DR. DR. H.C. UDO E. SIMONIS
Forschungsprofessur: "Umweltpolitik" Wissenschaftszentrum Berlin (WZB); 1992-1996 Mitglied des ¬ Wissenschaftlichen Beirates der Bundesregierung Globale Umweltveränderungen (WBGU), Redaktion des „Jahrbuchs Ökologie"

DR. CHRISTOF TANNERT
Biologe, Forschungsgruppenleiter für Bioethik am Max Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin Berlin; Gründungsvorsitzender des UfU e.V.

PD DR. HEIKE ZIMMERMANN-TIMM
Biologin, Direktorin der Goethe Graduate Academy, Universität Frankfurt am Main

MODERATION

MEIKE RATHGEBER:
„Was treibt mich an in meiner Arbeit? Kleine Querdenkbewegungen mit Gestaltungswillen beobachten zu dürfen."

MARTA KAISER: "Als Umweltmanagerin versuche ich, Themen wie Ressourcenknappheit und Energiewende für alle verstehbar zu machen. Die Übersetzung von Experten- in Alltagswissen ist mir ein wichtiges Anliegen."

IKEN DRAEGER
_ 04.04.2012: Zukunftswerkstatt 2050. 2° Campus des WWF, Berlin

MARTA KAISER
_ 25.06.2012 Informationstreffen – Präsentation des Bürgervotums zur CCS-Technologie in Polen, Góra / Polen
_ 30./31.03.2012 und 20.-22.04.2012 Fokuskonferenz - „CCS technology in Poland" , Pakoslaw / Polen
_ 01./02.04.2011; 29./30.04.2011 und 13.-15.05.2011 Bürgerkonferenz „Mobil mit Wasserstoff" - Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, Berlin

ULRIKE KOCH
_ 18.10.2012 Regionalkonferenz Klimaschutz an Schulen und Bildungseinrichtungen Bayern (Fürstenfeldbruck)

HEIKE MÜLLER
_ 2011-2012 regelmäßig, Moderationen im Rahmen von Leuchtpol-Fortbildungen
_ 28.10.11 Vernetzungstreffen von Leuchtpol-Erzieherinnen, Nennhausen
_ 9./10.11.12 Multiplikatorenschulung für Umweltbildner/innen zu den Themen „Frühpädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung", Buckow
_ 30.11.12 Multiplikatorenschulung zum Thema „Philosophieren mit Kindern", Potsdam
_ 19./20.12.12 Moderationstraining für Leuchtpol-Referentinnen, Berlin
_ 15.09.2012 WorldWideViews on Biodiversity, Tischmoderatorin in Bürgerkonferenz zum Thema Biodiversität im Naturkundemuseum Berlin
_ 02.11.2012 runder Tisch BNE in Brandenburg, Moderation der Arbeitsgruppe Bildungslandschaften, Potsdam
_ 10.11.2012 Tagung der ev. Kreissynode Barnim, Moderation Fachreferate und Podiumsdiskussion „Brandenburger Energiestrategie 2030" Gäste Ralf Christoffers, Brandenburger Wirtschaftsminister und Karl-Ludwig Böttcher, Geschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes, Lobetal

MEIKE RATHGEBER
_ 2011-2012, Moderation des Arbeitskreises Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kitas und der Erzieherausbildung (regelmäßig alle 2 Monate)
_ 25.05.2011 von 10 bis 16 Uhr in Halle (Saale): Moderation Fachtag: „Mit den Kleinen Großes Denken!", Kinder im Gespräch über die Welt, zur Leuchtpol Fortbildungsreihe für ErzieherInnen in Berlin, Brandenburg und Sachsen-Anhalt,
_ 08.06.2012 Moderation Teamtag der Konsultationskita „Kita am Seeberg" in Kleinmachnow
_ 2011-2012 regelmäßig, Moderationen im Rahmen von Leuchtpol-Fortbildungen

MALTE SCHMIDTHALS
_ 19.09.12 Moderation der Veranstaltung „Zwei Wege – Ein Ziel" von Genossenschaft BürgerEnergie Berlin und Berliner Energietisch
_ 24.10.12 Moderation der Veranstaltung „Wie weiter mit der Berliner Stromversorgung?" von Berlin 21 e.V

FRANZISKA SPERFELD
_ 29.08. 2012 Workshop „Transformation – strategische Positionierung der Umweltverbände zum Gesellschaftswandel" gemeinsam mit Michael Zschiesche
_ 15.09.2012 WorldWideViews on Biodiversity, Tischmoderatorin in Bürgerkonferenz zum Thema Biodiversität im Naturkundemuseum Berlin
_ 29.09.2012 Fachtagung: Verbands- und Bürgerbeteiligung – Planungsverfahren und Beteiligungsmöglichkeiten
_ 03.11.2012 Herbstworkshop der NaturFreunde Brandenburg zum Thema Mitgliedergewinnung und Bindung

→

... **FABIAN STOLPE**
_ Serie von Fokusgruppengesprächen mit Schülern/ Jugendlichen zum Thema Chancen und Risiken von Nanomaterialien für die Umwelt 12/2011 und 01/2012
_ 15.09.2012 WorldWideViews on Biodiversity, Tischmoderation bei der Bürgerkonferenz zum Thema Biodiversität im Naturkundemuseum Berlin

ALEXANDRA TRYJANOWSKI
_ Serie von Fokusgruppengesprächen mit Schülern/ Jugendlichen zum Thema Chancen und Risiken von Nanomaterialien für die Umwelt 12/2011 und 01/2012
18.05.2012 Workshop „Flächenrecycling – Erfahrungen und Chancen – ein Deutsch –Vietnamesischer Austausch", Nha Trang, Vietnam
_ Workshop "Better Participation = More climate protection?" im Rahmen der Konferenz "Communication, Education, Participation - Successful Ways to Climate Protection" am 29. und 30. November 2012, Berlin
_ Netzwerktreffen der Berliner und Brandenburger Transition-Town-Initiativen, 10.11.2012, Eberswalde

JÖRG WELKE
_ 01./02.04.2011; 29./30.04.2011 und 13.-15.05.2011 Bürgerkonferenz „Mobil mit Wasserstoff" – Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie, Berlin
_ 9.9.2012 Live the Change – Workshop Climate Kic-Summerschool 2012, Berlin
_ 22.09.2012 „Wie fahren wir morgen? Mobilität im Zeichen der Energiewende" – Bürgertagung in der Urania, Berlin
_ 29./30.11. 2012 Workshop "Climate protection and communication" im Rahmen der Konferenz "Communication, Education, Participation - Successful Ways to Climate Protection", Berlin

DR. RENÉ ZIMMER
_ 01.12.2011: Workshop: Nanotechnologie im Automobil. Verbraucherkongress Nanotechnologie, Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Stuttgart
_ 24.05.2012: Workshop: Erstnutzer der Elektromobilität im Privatverkehr, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Berlin
_ 12.07.2012: Neue Netze für neue Energien. Dialogveranstaltung – Ihre Einschätzung zum Netzentwicklungsplan, Berlin
_ 15.09.2012: WorldWideViews on Biodiversity, Tischmoderatorin in Bürgerkonferenz zum Thema Biodiversität im Naturkundemuseum Berlin
_ 25.10.2012: Podiumsdiskussion: Brauchen internationale politische Konferenzen Bürgerbeteiligung?, Berlin

MICHAEL ZSCHIESCHE
_ 27. u. 28.06.2011: „Gibt es genug Beteiligungsmöglichkeiten in unserer Gesellschaft? Beispiel ehrenamtliches Engagement im Natur- und Umweltschutz", Moderation eines zweitägigen Workshops auf der DNR-Konferenz „Freiwillige für den Naturschutz – generationenübergreifend und interkulturell unverzichtbar" am Mo/Di, 27./28. Juni 2011 in Potsdam
_ 18.10.2011: Moderation des Deutsch-Vietnamesischen Workshops mit dem Titel "Nachhaltiges Bodenmanagement – Erfahrungen aus Deutschland, Herausforderungen in Vietnam" im Rahmen der jährlichen Konsultationen zwischen dem Bundesumweltministerium und dem Ministerium für Ressourcenschutz und Umwelt Vietnams, „Morin" Hotel Hue, Vietnam
_ 6.12.2011: Moderation Fokusgruppe im Rahmen des Projektes Fokusgruppengespräche mit Jugendlichen zum Thema Nanotechnologie in Bezug auf Umweltfragen, beauftragt vom Projektträger Jülich/Bundesforschungsministerium in Elmshorn
_ 10.01.2012: Moderation Fokusgruppe im Rahmen des Projektes Fokusgruppengespräche mit Jugendlichen zum Thema Nanotechnologie in Bezug auf Umweltfragen, beauftragt vom Projektträger Jülich/Bundesforschungsministerium in Berlin
_ 29./30. März 2012: Moderation der Statuskonferenz Future Megacities, Megastädte von morgen, Bundesforschungsministerium (BMBF) sowie Projektträger DLR in Berlin, Auferstehungskirche, Berlin
_ 16.Mai 2012: Moderation des Deutsch-Vietnamesischen Workshops mit dem Titel „Bodenschutzregelungen – Erfahrungen aus Deutschland und Entwicklungen in Europa", im Rahmen der jährlichen Konsultationen zwischen dem Bundesumweltministerium und dem Ministerium für Ressourcenschutz und Umwelt Vietnams, „Armee"-Hotel Hanoi
_ 11.September 2012: Moderation von Fokusgruppen zum Thema Klimaschutz (zusammen mit Fabian Stolpe) im Rahmen der Seminarwoche des Freiwilligen Ökologischen Jahres, Träger VJF Berlin, Berlin

CHRISTIAN VÖMEL:
„Der kollegiale Austausch über die Fachgebiete und Disziplinen hinweg schafft immer wieder neue Anregungen und die Möglichkeit Fragestellungen tiefer, aber auch einfacher anzugehen."

MITGLIEDSCHAFTEN

MICHAEL ZSCHIESCHE:
„Neue Fragen zu den Themen Ökologie, Demokratie und Partizipation zu stellen und erste Ideen für Antworten zu entwickeln. Dafür lohnt es sich, im UfU zu arbeiten."

ARBEITSGEMEINSCHAFT NATUR- UND UMWELTBILDUNG (ANU)
VEREIN BERLIN 21 e.V.
BUNDESVERBAND SCHULE, ENERGIE, BILDUNG e.V.
DEUTSCHE UNTERNEHMENSINITIATIVE ENERGIEEFFIZIENZ DENEFF
DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR UMWELTERZIEHUNG (DGU)
DEUTSCHER NATURSCHUTZRING (DNR)
ECOLOGICAL RESEARCH NETWORK (Ecornet)
FOUNDATION FOR ENVIRONMENTAL EDUCATION (FEE)
VEREIN HAUS DER DEMOKRATIE UND MENSCHENRECHTE
JUSTICE & ENVIRONMENT (J&E)
KLIMA-ALLIANCE
VERBAND FÜR EMISSIONSHANDEL
REUSE

VORSTAND

MICHAEL ZSCHIESCHE
Jurist, Ökonom, Vorsitzender und Sprecher

MALTE SCHMIDTHALS
Umwelttechniker, Schatzmeister

KLAUS MINDRUP
Biologe, stellvertretender Vorsitzender

ALMUTH THARAN
Sprachwissenschaftlerin, stellvertretende Vorsitzende

ADRIAN JOHST
Biologe

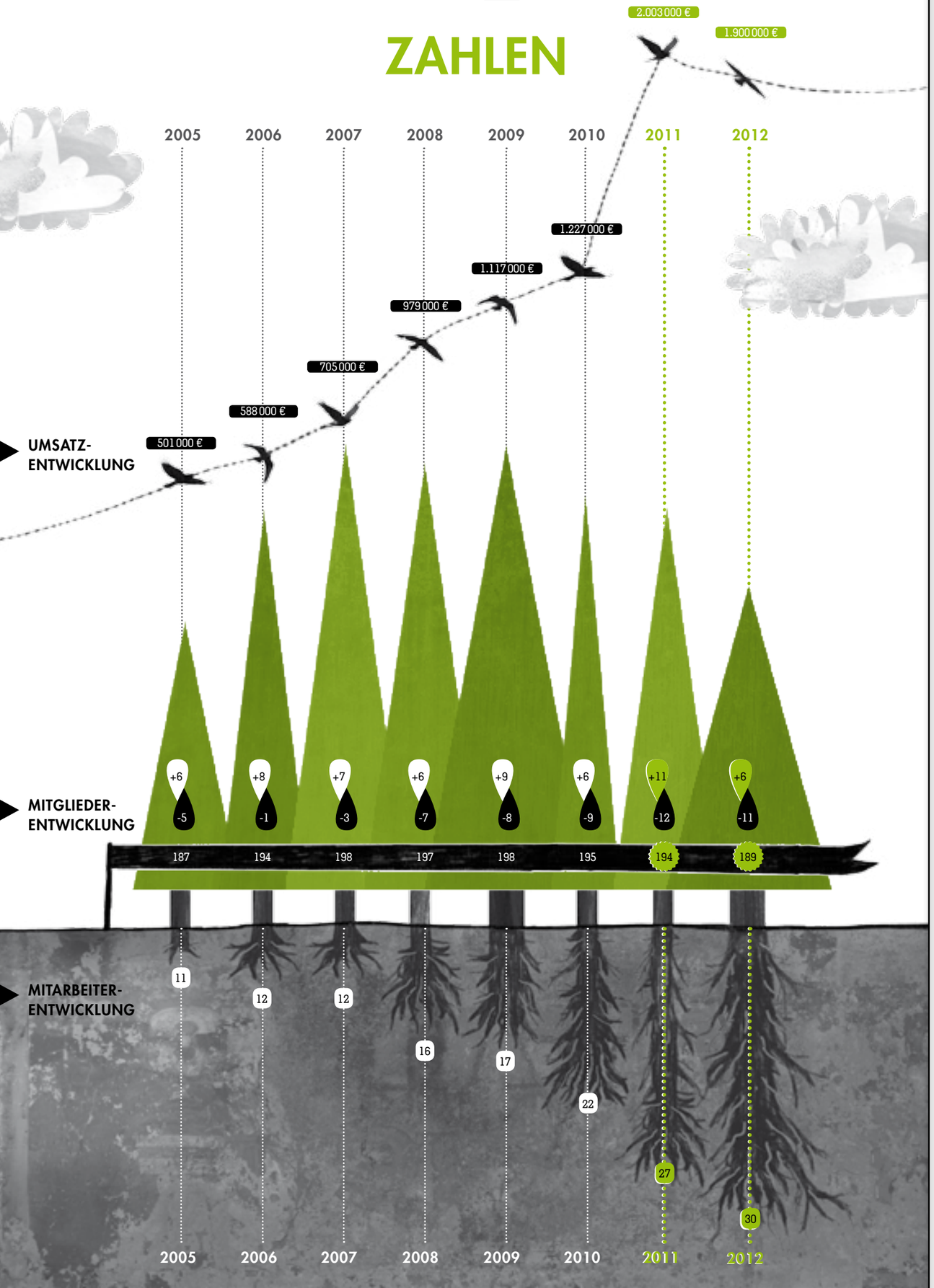
DR. SILKE DOMASCH
Historikerin und Sprachwissenschaftlerin

JANA WEISSLEDER
Diplomkauffrau

KATRIN KUSCHE
DaF-Lehrerin

CHRISTIAN VÖMEL
Bürokaufmann und Ausbilder für kaufmännische Berufe

ZAHLEN



BESUCHE IM UFU

JANUAR 2011
Haruko Abematsu, Richter am Japanischen Verfassungsgericht in Tokio zu Verbandsklagen im Umweltschutz in Deutschland

MÄRZ 2011
Kim Se-Jeong, the Korea Times (Tageszeitung) zu Umweltschutz in Deutschland

AUGUST 2011
Tran Van Hung, Dritter Botschaftssekretär Vietnamesische Botschaft Berlin, Referat für Wissenschaft und Technologie

NOVEMBER 2011
Prof. Dr. Jan Darpö, Uppsala Universität Schweden, Fachbereich Recht, zugleich Leiter der Arbeitsgruppe Access to Justice der Aarhus-Konvention
Li Yan, EU-China Dialog, NGO zu "Industrial Pollution & Environmental Health"

DEZEMBER 2011
Gareth Edwards, Durham University, Renewable Energies and Sustainability in Berlin

MÄRZ 2012
Dr. Tran Hong Ha, Vizeminister Ministerium für Ressourcenschutz und Umwelt (MONRE) Vietnam, Dr. Phan Xuan Dung, Vorsitzender des Ausschusses für Wissenschaft, Technology und Umwelt des vietnamesischen Nationalparlamentes zusammen mit weiteren zwei hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft und Umweltpolitik

AUGUST 2012
Prof. Isabella Franca Guerra, Mackenzie Universität Rio de Janeiro, Umweltrechtsprofessorin Brasilien

SEPTEMBER 2012
Dao Trung Chinh, Leiter des Bodenamtes, Ministerium für Ressourcenschutz und Umwelt (MONRE) Vietnam zusammen mit weiteren sieben hochrangigen Delegationsmitgliedern

OKTOBER 2012
Dr. Duong Thanh An, Direktor der Abteilung Politik und Recht des Vietnamesischen Umweltbundesamtes zusammen mit weiteren sechs Delegationsmitgliedern

NOVEMBER 2012
Norbert Rainer, Regionalstellenleiter, Klimabündnis Oberösterreich
Michaela Valentova, Institut für Umweltpolitik Prag, Tschechien

» "Mit seinen Studien und Veranstaltungen ist das UfU heute ein Wortführer im Bereich Partizipation und Umweltschutz in Deutschland." «
Prof. Dr. Christian Schrader, Fachhochschule Fulda

LARS ROTH: „Mit meiner Mitarbeit an Soko-Klima verbinde ich mein Studium mit meinem Interesse an Umweltbildung."

DAVID TORHORST: „Das UfU ist für mich eine Brücke zwischen wissenschaftlicher Erkenntnis und den Menschen. Im Transformationsprojekt aktivieren wir relevante Akteure des Umweltsektors – eine spannende Herausforderung."

© DAVID THORHORST

UfU Geschäftsführer Malte Schmidthals im Gespräch mit UfU Beiratsmitglied Prof. Dr. Wilfried Endlicher

© DAGMAR HEENE

Vera Mark, Malte Schmidthals, Dr. Gesa Lüdecke

© DAGMAR HEENE

Dr. Dino Laufer bei der UfU Konferenz Successful ways to climate protection, November 2012

© DAGMAR HEENE

UfU Konferenz Successful ways to climate protection, November 2012

© FOTOGRAFA/BERLIN

UfU Workshop in Hanoi, Vietnam, Mai 2012 Frau Hoang, Herr Lich, Herr Prof. Dr. Dao Trung Chin, Universität Hanoi

© DAGMAR HEENE

UfU Fachgebietsleiter Dr. René Zimmer bei der UfU Konferenz Successful ways to climate protection, November 2012

© KATRIN SCHNEIDER

Riccarda Pohl am Stand Lange Nacht der Wissenschaften in Halle 2012

© DAGMAR HEENE

UfU Geschäftsführerin Almuth Tharan moderiert die UfU Konferenz Successful ways to climate protection, November 2012

© KORINNA SIEVERT

Michael Schickedanz, Jana Weißleder, Michael Zschiesche, Klaus Mindrup bei der UfU Mitgliederversammlung 2011

UfU Klausur 2012 in Wittenberg

© FOTOSTUDIO LERCHENBERG

» Unsere Zusammenarbeit mit UfU im SiteChar Projekt war vom kooperativen Geist geprägt. Wir hoffen, diese erfolgreiche Zusammenarbeit auch in Zukunft weiterführen zu können. «

Francois Kalaydjian, Deputy Director CCS & Gas Treatment Program manager, IFP Energies nouvelles

Marlies Bock vor dem Klimaballon beim Tag der offenen Tür im Bundesumweltministerium 2011

© ULRIKE KOCH

Speedscience mit Experten bei der Bürgerkonferenz Mobil mit Wasserstoff

© HEIDI SCHERM / FOTOGRAFIE

Der vietnamesische Vizeumweltminister Dr. Tran Hong Ha zu Besuch im UfU, März 2012

© JÖRG WELKE

Workshop in Nha Trang, Vietnam, Mai 2012, UfU Vorstandsvorsitzender Michael Zschiesche im Gespräch mit Dung Do Hoang, Umweltamt Khan Hoa Provinz Vietnam

© ALEXANDRA TRYANOWSKI

UfU Beiratsmitglied Professor Hartmut Graßl bei der UfU Regionalkonferenz 2011

© FLORIAN BIENER

Katrin Schneider bei Kartierung in der Nähe von Halle Frühjahr 2012

© CHRISTIAN KUBAT

» Die Geschwindigkeit der Energiewende und damit ihr Beitrag zum Klimaschutz hängen entscheidend von einer wachsenden Zahl mithelfender und die Politik fordernder Bürger ab. Dass diese Zahl rasch wächst, also immer mehr Menschen bereit sind ihren Lebensstil hin zu mehr Wohlbefinden und in Richtung Nachhaltigkeit zu ändern, braucht es Institutionen wie das UfU. Solche Katalysatoren für eine Nachhaltige Entwicklung brauchen wir aber noch viel mehr. «

Prof. em. Dr. Hartmut Graßl, Direktor am Max-Planck-Institut für Meteorologie a.D., Leiter des Weltklimaforschungsprogramms der UN in Genf a.D.

» Um die globale Erwärmung auf zwei Grad zu begrenzen und nachhaltige Alternativen für unsere Energieversorgung zu entwickeln, muss die ganze Gesellschaft mitgenommen werden. Genau das macht das UfU. Das Institut organisiert Bürgerbeteiligung, geht in Schulen und Kitas, steht Bürgerinitiativen zur Seite und wird dadurch zum Katalysator für den Klima- und Umweltschutz. «

Prof. Dr. Wilfried Endlicher, Geograph, Professor für Klimageographie und klimatologische Umweltforschung an der HU Berlin

VERENA GAIDA: „Das UfU ist größer geworden. Das ganze Institut zusammenzuhalten und für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen ist Herausforderung und Antrieb zugleich für mich."

IMPRESSUM

Redaktion: **JÖRG WELKE, MICHAEL ZSCHIESCHE** UfU Berlin
Gestaltung: **LENA KUNSTMANN** www.lenakunstmann.de
Druck: **OKTOBERDRUCK** Berlin
gedruckt auf FSC-Recyclingpapier
mit umweltfreundlicher Farbe ohne Mineralölanteil
Berlin, Februar 2013

UfU – UNABHÄNGIGES INSTITUT FÜR UMWELTFRAGEN e.V.
Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
t +49.30 42 84 99 30
f +49.30 42 80 04 85
mail@ufu.de
www.ufu.de
www.facebook.com/ufu.institut

Ecornet
Ecological Research Network
Das Unabhängige Institut für Umweltfragen ist Partner im Ecornet

UfU
Unabhängiges Institut
für Umweltfragen

Greifswalder Straße 4, 10405 Berlin
t +49.30 42 84 99 30
f +49.30 42 80 04 85
mail@ufu.de
www.ufu.de
www.facebook.com/ufu.institut